

Chomer Bär

3

Tage des Denkmals
Farben

11

Hopp-la Fit verbindet
Generationen

18

Freiheit

23

Älteste Jubla
mit 85 Jahren



BAARER BIER
seit 1862

HIRSEBIER
Mit Hirse aus Cham

NUSSBAUMER

SEIT 1892

TRADITION MIT GENUSS

beck-nussbaumer.ch

aula ag

Generalunternehmung

www.aula.ch

DANUTA STUDER

GOLDSCHMIEDE SCHMUCK UHREN

GOLDSCHMIED-STUDER.CH



Seit **15** Jahren
führen wir auf dem
Zuger Immobilien-Parkett



ENGEL & VÖLKERS

www.engelvoelkers.com/zug

E&V Zug Properties AG, Neugasse 15, 6300 Zug

Tel. +41 41 728 77 11, zug@engelvoelkers.com

**ENGEL & VÖLKERS
COMMERCIAL**

www.engelvoelkers.com/zugcommercial

E&V Zentralschweiz Commercial AG, Neugasse 17, 6300 Zug

Tel. +41 41 728 77 11, zugcommercial@engelvoelkers.com

Tage des Denkmals im Ziegelei-Museum Farben



Foto: Priska Köppel-Renggli und Eva Kraus,
Lehmputzgestaltung

Am 14. und 15. September finden in 50 europäischen Ländern die Tage des Denkmals statt – ein kulturelles Engagement des Europarates mit Unterstützung der Europäischen Union. Organisiert werden sie von den Fachstellen für Denkmalpflege und Archäologie, sowie von weiteren am Kulturerbe interessierten Organisationen. Was bezwecken diese beiden Tage? Die Vergangenheit prägt unsere Gegenwart. Wir handeln beeinflusst durch die Geschichte unserer Vorfahren – bewusst oder unbewusst. Am Tag des Denkmals achten wir auf diese Herkunft und richten den Blick in die Zukunft.

Unser kulturelles Erbe ist einmalig, sein Überleben jedoch nicht selbstverständlich. Die Ziegelhütte in Hagendorn/Cham zeigt dies exemplarisch. Die Familie Lörch betrieb die Handziegelei von 1873 bis 1933 und lebte davon. Nach 1974 diente das Tal der Ziegler als Autobahndeponie. Obwohl die Ziegelhütte ins Inventar schützenswerter Bauten aufgenommen wurde, standen die Chancen schlecht. Im damaligen Zustand glich sie eher einem Abbruchobjekt als einem technischen Kulturdenkmal. Es ist der Weitsicht der Denkmalpflege, der Einwohner der Gemeinde Cham, des Naturschutzbundes und engagierter Persönlichkeiten zu verdanken, dass die Ziegelhütte erhalten werden konnte. Heute präsentiert sich die Kulturlandschaft mit der Ziegelhütte, dem Wohnhaus und dem Museumsgebäude als idyllischer Ort gelebter Geschichte.

Die diesjährigen Tage des Denkmals sind dem Thema Farben gewidmet. Im Ziegelei-Museum sind die Gäste am Sonntag, 15. September um 14 Uhr zur Führung «Bunte Dachlandschaften, prächtige Böden und farbige Wände» eingeladen. Ausserdem erklären Priska Köppel-Renggli und Eva Kraus (www.taubenblau.design) von 14 bis 17 Uhr das Potenzial und die Wirkung von Farbkombinationen in der Architektur und bieten eine offene Werkstatt mit Lehmputzgestaltung an.

Judith Matter, Stellvertretende Leiterin Ziegelei-Museum

Weitere Informationen zu den Tagen des Denkmals:
www.ziegelei-museum.ch, www.zug.ch/ada, www.nike-kulturerbe.ch

Gelegenheit macht Liebe.

500 Postkarten A6

Beidseitig vollfarbig im Offset bedruckt für nur

CHF 180.–

EXKL. MWST.

Weitere Infos unter hellerdruck.ch

Der erste Ausdruck zählt.

H

HELLER DRUCK
verliebt seit 1897

Impressum

Redaktion ChomerBär
Rolf Brügger
Sinslerstrasse 2
6330 Cham
Telefon 041 781 55 88
redaktion@chomerbaer.ch
www.chomerbaer.ch

Herausgeberin
Sicht Verlag GmbH
Sinslerstrasse 2
6330 Cham

Inserate & Medienberatung
Rolf Brügger Medienberatung
Alpenblick 10
6330 Cham
Telefon 041 781 57 57
rolf.bruegger@chomerbaer.ch

Konzept & Gestaltung
Heller Druck AG
Sinslerstrasse 2
6330 Cham

Druck
Merkur Zeitungsdruck AG
Gaswerkstrasse 56
4900 Langenthal

Erscheinung
Kostenlos acht Mal jährlich
in allen Haushaltungen
und Geschäften in Cham,
Hagendorn, Hünenberg,
Hünenberg See und Rotkreuz
(inkl. Werbe-Stopp-Kleber)
Auflage: 17'425 Exemplare

Nächste Ausgabe
Erscheinungsdatum:
Dienstag, 1. Oktober 2019
Redaktions- und
Inserateschluss:
Donnerstag,
12. September 2019, 11 Uhr



**CVP WÄHLEN
IHRE STIMME ZÄHLT**

IN DEN **STÄNDERAT**



Peter Hegglin
bisher



Gerhard Pfister
bisher



Laura Dittli
neu



Kurt Balmer
neu

IN DEN **STAMMLISTE
NATIONALRAT**



Christine Blättler-Müller
neu



Pirmin Andermatt
neu



Isabelle Menzi
neu

IN DEN **CVP GEMEINDE-
RATSLISTE
NATIONALRAT**



Fabienne Roschi
neu



Manuela Leemann
neu



Mirjam Arnold-Herrmann
neu

IN DEN **CVP FRAUEN
KT. ZUG
NATIONALRAT**



Olivia Bühlmann
neu



Peter Niederberger
neu



Lynn Mösch
neu

IN DEN **JUNGE LISTE
(JCVP)
NATIONALRAT**

CVP-ZUG.CH

Anlässe

August

Freitag, 30. August, 14.00 Uhr

Seniorentanz zu Musik von Gabriela & Jack
Pfarreiheim (KISS Genossenschaft Cham)

Freitag, 30. August, ab 18.00 Uhr

Nacht der offenen Tore
Feuerwehr-Gebäude (Feuerwehr Cham)

Samstag, 31. August, ab 11.00 Uhr

Innerschweizer Strassenmeisterschaft
Städtli (RMV Cham-Hagendorn)

September

Mittwoch, 4. September, 15.00 Uhr

Biber the Kid
Ziegelei Museum (Pro Natura)

Freitag, 6. September, 15.00 Uhr

Uraufführung «Klärli und der belgische Pilot»
Steirereck / Kreuz (Cham Tourismus)

Samstag, 7. September, 10.00 / 14.00 Uhr

Stadtführung «Frauengeschichten»
Dorfzentrum (Frauengemeinschaft)

Sonntag, 8. September, 11.00 Uhr

Lindenchamer Chilbi
Lindencham (OK Lindenchamer Chilbi)

Samstag, 14. September, ab 13.00 Uhr

Dorffest 85 Jahre Jubla Cham
Pfarreiheim Cham (Jubla Cham)

Samstag, 14. September, 19.00 Uhr

ZuKi-Openair-Kino
Teuflibach (Verein ZuKi)

Sonntag, 15. September, 14.00 – 17.00 Uhr

Tag des Denkmals 2019
Ziegelei Museum (Ziegelei Museum / Amt für Denkmal & Archäologie Kt. Zug)

Samstag, 21. September, 9.30 Uhr

Kennen wir unsere Nachbarn? Stadtführung
Zug (Cham Tourismus)

Samstag, 21. September, 11.00 Uhr

Stadtführung «Frauengeschichten»
Dorfzentrum (Frauengemeinschaft Cham)

Samstag, 21. September, 10.00 – 16.00 Uhr

Garten- und Jubiläumsfest
HZ Hagendorn (Heilpädagogisches Zentrum Hagendorn)

Sonntag, 22. September, ab 11.00 Uhr

Wiler Chilbi
Niederwil (Wiprächtswiler)

Montag, 23. September, 19.00 – 21.00 Uhr

Vortrag «Von Zappelphilipp zum Genie»
Lorzensaal (Schule und Elternhaus Cham)

Dienstag / Mittwoch, 24. / 25. September

Kids-Kleiderbörse
Pfarreiheim (Kids-Kleiderbörse Cham)

Samstag, 28. September, 11.00 Uhr

Stadtführung «Frauengeschichten»
Dorfzentrum (Frauengemeinschaft Cham)

Samstag, 28. September, 10.00 – 16.00 Uhr

Pilzausstellung
Pfarreiheim (Pilzverein Cham)

Samstag / Sonntag, 28. / 29. September

Schweizer Meisterschaft Vierkampf
Baregg (Reitverein Lorze)

Samstag, 28. September, 9.30 – 15.00 Uhr

Briefmarkenbörse
Lorzensaal (Philatelistenverein Zug)

Sonntag, 29. September, 17.00 Uhr

Oliver Schnyder spielt Mozart – 1. Abokonzert
Lorzensaal (Zuger Sinfonietta)



© Bild: Gemeinde Cham

Der beliebte Chamer Dorfmarkt findet wie gewohnt immer samstags von 9.00 – 11.30 Uhr auf dem Dorfplatz vor dem Lorzensaal statt.

Unsere Marktfahrer

- **Pflanzen und Blumen:** Blumen Arnold, Cham
- **Fisch:** Spielhofer Fisch AG, Niederwil
- **Fleischwaren:** Familie Steiner-Waser, Baar
- **Gemüse, Früchte und Hofprodukte:** Gütli-Hof, Rossau
- **Backwaren, Hofprodukte:** Edith Huber, Bettwil
- **Käse:** Andreas Gut, Wiesenberg
- **Griechische Spezialitäten** (jeden 2. Samstag): Anastasios Passalidis, Luzern

Märtbeizli-Betreiber

- 31. August 2019, Frauengemeinschaft Cham
- 07. September 2019, Krifo Cham
- 14. September 2019, Modellfluggruppe Zugerland
- 21. September 2019, CVP Cham
- 28. September 2019, FDP Cham

MUSIK

KONZERT
HERBST-ROMANTIK
SO 27. OKTOBER, 17 UHR
LORZENZAAL, CHAM

www.ticketcorner.ch

mit Werken von Johannes Brahms, Thüring Bräm (Schweizer Erstaufführung), Mikhail Glinka, Felix Mendelssohn und Alexandre Tansmann



Gratisschätzung

**Kostenfreie und unverbindliche
Marktwertermittlung Ihrer
Immobilie**

- Anwendung von quantitativen Bewertungsmethoden
- Über 20 Jahre Erfahrung
- Klare und transparente Leistungsdeklaration
- Differenzierte Lösungen für jedes einzelne Objekt

1+1=3

Nur wenn Käufer und Verkäufer vom Resultat begeistert sind, ergibt das Ganze mehr als die Summe seiner Einzelteile

Ihr Erfolg ist Mehr-Wert!

Mehrwert durch lokale und internationale Vernetzung

- Führender Immobiliendienstleister im Kanton Zug und den angrenzenden Kantonen
- Professionelle Verkaufsabwicklung
- Zugang zu unserem Netzwerk von über 700 potenziellen Kaufkunden
- Innovativ, unabhängig und leistungsorientiert

Vertrauen beginnt mit einem Gespräch.

Rufen Sie uns an.

Telefon 041 711 67 67

Residence Immobilien AG

Baarerstrasse 23, 6300 Zug info@residence-immobilien.ch www.residence-immobilien.ch

Mehr Leistung. Aus Leidenschaft.

neudorf cham

*Vielseitig, nah und sympathisch!
Das familiäre Einkaufszentrum
mitten in Cham.*

Bäckerei Nussbaumer • Café Neudorf • Chicorée Mode • DENNER • Dosenbach + Sport • Dresscode Fashion • Post • DROPA Drogerie
express yourself • Hair4you • Herzog Optik • Irish Pub • Interdiscount • k kiosk • Lorzenhof Brasserie & Café • Migros Neudorf • Neudorf
Papeterie • Neuroth Hörcenter • Novotex Textilpflege • Pizzeria Carrera • Softic Schmuck + Goldschmiede • Takko Fashion • Teashop Stutz
GABRIEL Schuhreparaturen + Schlüssel • TUI ReiseCenter • Wicki's Chäsland • Zuger Kantonalbank **www.neudorf-cham.ch**



© Bild: Regina Jäger

Klärli und der belgische Pilot

Freitag 6. September, 20.00 Uhr
Landhaus Steirereck

Zu dritt spüren Cornelia Montani, Joe Fenner und Daniel Schneider erzählend, musizierend und spielend dem ereignisreichen Leben der Chamerin Klärli Jung-Locher nach. Es ist ein Leben im fragilen Wohlstand, geprägt von Entbehrungen, Enttäuschungen und Intrigen auf der einen Seite. Auf der anderen Seite stehen die Befreiung aus gesellschaftlichen und privaten Zwängen, eine grosse Lebenslust und ein spätes, fast unglaubliches Liebesglück. Berührend, aufrüttelnd – wahr.

Ein Theaterprojekt nach dem biografischen Roman «Sei lieb mit Klärli» von Clairelise Montani.

Regie: Paul Steinmann

Musikalische Leitung: Martin Schumacher

Spiel und Musik: Cornelia Montani,

Joe Fenner, Daniel Schneider

Bühne: Mona Fischer Schwitter

Kostüme: Nicole Henning

Fotos: Regina Jäger

Vorverkauf:

Landhaus Steirereck im Kreuz
Luzernerstrasse 14, 6330 Cham ZG
Telefon 041 781 06 60

Eintritt CHF 30.– (freie Platzwahl)

Türöffnung um 19.15 Uhr

Details unter: www.cornelia-montani.ch



© Bild: Zug Tourismus

Kennen wir unsere Nachbarn?

Samstag, 21. September
9.30 Uhr, Zyturm Zug

Wie gut kennen wir Zug wirklich? Bei der Führung durch die Altstadt erfahren wir das Wichtigste über die Geschichte der Stadt Zug, über ihre Höhepunkte und über ihre Katastrophen. Wir erkunden den charakteristischen Zyturm, das Rathaus mit dem Gotischen Saal, den Pulverturm, die spätgotische St.-Oswalds-Kirche und das alte Beinhaus. Viel Überraschendes wartet bei diesem Rundgang darauf, von uns entdeckt zu werden. Zum Beispiel, wieso das Leben in der Altstadt früher alles andere als attraktiv war.

Nach der Führung lädt uns Urs Raschle, Vorsteher Departement Soziales, Umwelt, Sicherheit im Namen des Stadtrates zu einem kleinen Apéro ein.

Treffpunkt: 9.15 Uhr beim Zyturm

Dauer: 90 min

Anmeldung: bis am 15.09.2019 per Mail
info@cham-tourismus.ch
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Führung findet bei jeder Witterung statt.



© Bild: Kinder-Camps

Bewegungserlebnisse schaffen und Emotionen vermitteln

Mo 7. bis Fr 11. Oktober
Röhrliberg, Cham

Rund 5000 Kinder und Jugendliche nehmen jährlich an den vom Verein Kinder-Camps organisierten aktiven Sportwochen teil. In den Herbstferien finden zwei Camps im Kanton Zug statt: Vom 14. bis 18. Oktober in Risch-Rotkreuz und vom 7. bis 11. Oktober in Cham.

Während fünf Tagen erhalten die Kinder zwischen 6 und 13 Jahren einen Einblick in rund acht verschiedene Sportarten. Durch diesen Mix kommt jeweils ein einzigartiges und individuelles Wochenprogramm zusammen. So werden immer neue Erlebnisse und Kontakte mit unterschiedlichen Sportarten ermöglicht – gerade auch mit Rand- oder Nischensportarten, welche im Schulunterricht weniger vermittelt werden.

Nebst dem vielseitigen Sportprogramm legt der Verein Kinder-Camps ein Augenmerk auf verschiedene Umgangsformen. In kurzen Sequenzen werden Werte wie Höflichkeit, Dankbarkeit, Geduld, Respekt und Fairness jeweils thematisiert. Als weitere Leistung wird in den Sportwochen auch eine Vor- und Nachbetreuung angeboten. Somit will der Verein Kinder-Camps auf das wachsende Bedürfnis der externen Ferienbetreuung reagieren und berufstätigen Eltern die Suche nach einer Betreuungsmöglichkeit während den Schulferien erleichtern.

Infos und Anmeldung: www.kinder-camps.ch

Matthias Michel

in den Ständerat



«So, wie ich ihn kenne:
mit viel Weitsicht und Dynamik»

Arno Grüter
Gemeinderat Cham, Unternehmer



Tag der offenen Tür

Einladung zum Apéro riche

Samstag, 7. September 2019, 10:00-14:00 Uhr

Kita Sterndli GmbH
Langackerstrasse 21
6330 Cham

www.sterndli.ch



COROLLA HYBRID



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY



JETZT ERHÄLTlich

TOYOTA **0.9%** MIT
FOR YOU FREE SERVICE
LEASING VOLLGARANTIE
ASSISTANCE

50. Jahre Auto Seiler und 40. Jahre Toyota Vertretung



Rigiweg 27
6343 Holzhäusern/Rotkreuz
Telefon 041 790 14 63
www.autoseilerag.ch

Corolla Hybrid Style, 2,0 HSD, 132 kW, Ø Verbr. 3,9 l/100 km, CO₂ 89 g/km, En.-Eff. A. CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung 21 g/km. Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 137 g/km. Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt., CHF 44'900.- abzgl. Eintauschprämie von CHF 1'000.- = CHF 43'900.-, Leasingrate CHF 549.-/Mt., Anzahlung 17% des Brutto-Verkaufspreises, Vollkaskoversicherung nicht eingeschlossen. **Leasingkonditionen:** Eff. Jahreszins 0,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Ein Angebot der MultiLease AG. Vollgarantie, Free Service und Assistance sind gemäss den entsprechenden Toyota Richtlinien und nicht an die Leasinglaufzeit gebunden. Die Leasingkonditionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 20. Februar 2019 bis 31. Mai 2019 oder bis auf Widerruf.

Im Gespräch mit Peter «Zubi» Zürcher

«Wer nicht wirbt, der stirbt.»

Text: Sara Hübscher

67 Jahre alt und kein einziges Mal umgezogen.
Bei Peter «Zubi» Zürcher ist das der Fall.
Sein Haus, sein Pressevertrieb, der Sportclub Cham
und die Liebe füllen das Leben des Urchamers.



Man kennt ihn als Inserateverkäufer und Sportclubler, aber Peter Zürcher ist gelernter Elektromonteur. Bei Alois Engeler Elektro absolvierte er die Lehre, später arbeitete er bei Eugen Erzinger. 1972 nutzte er zusammen mit Willi Portmann, Alois Burch und Walter Achermann die Gunst der Hochkonjunktur. Die vier machten sich selbständig und arbeiteten für mehrere Elektrikerunternehmen im Unterakkord. Als 1975 das Arbeitsvolumen zurückging, löste sich das Quartett wieder auf. «Ich wollte unter die Leute, etwas verkaufen», blickt Peter zurück. Er absolvierte die Taxiprüfung, entdeckte dann aber das wegweisende Stelleninserat von Ringier. «Wollen Sie mehr verdienen? Selbständig arbeiten?», hiess es da. «Das sagte mir sofort zu und ich stellte mich in Zürich vor», erinnert er sich. Peter bekam den Job, musste sich aber in der Einarbeitungsphase beweisen. An all den OLMAS, ZÜSPAS und MUBAS genügend Abos zu verkaufen, lautete die Aufgabe. «Das «Tele» war damals neu und der absolute Bestseller. Das wollte jeder.» Entsprechend zufrieden war sein Arbeitgeber. Nach knapp fünf Jahren bei Ringier erhielt er von den Luzerner Neusten Nachrichten (LNN) ein attraktives Angebot. Während 21 Jahren – bis 1996 – verkaufte er darauf hin Zeitungsinsertate. Das Ende kam mit der Fusion von LNN, Vaterland und dem Luzerner Tagblatt. Peter hätte seinen Job behalten können, hätte aber weniger verdient. Das gefiel dem geschäftigen Verkäufer ganz

und gar nicht. Kurzerhand gründete er seine eigene Firma, den PVZ Pressevertrieb Zürcher. Mit seiner Einzelfirma kümmerte er sich bis im Mai dieses Jahres um die Inserate der Zuger Presse, des Zugerbieters und der Zuger Zeitung. Eine Herzensangelegenheit sei der Zuger Kalender, für den er seit 15 Jahren alle Inserate organisiert. «Diese Publikation gibt es sage und schreibe seit 165 Jahren! Er erscheint immer noch jährlich mit einer Auflage von 21'000 Exemplaren», berichtet Peter sichtlich stolz. Heute wie damals gelte: «Wer nicht wirbt, der stirbt», mit diesem Credo und der sorgfältigen Pflege seiner Kunden behauptete sich Peter in der sich stark wandelnden Medienlandschaft bis zu seiner Pension.

Doch noch getraut

Mit strahlenden Augen erzählt Peter von seinem privaten Glück. «Junge bleib helle, bleib Jungeselle», habe er sich immer gesagt. Bis vor acht Jahren. 2011 hat sich der selbsternannte Jungeselle dann doch getraut – mit Rosi. Kennengelernt haben sich die beiden im Restaurant Giardino in Zug. Sie, die junge Serviceangestellte – er, der Stammgast. «Natürlich hat es etwas gedauert, bis sie endlich mit mir ausging», erzählt Peter Zürcher heute schmunzelnd. Seine Beharrlichkeit hat sich aber gelohnt. Die beiden sind seit über 24 Jahren ein Paar, davon bereits acht mit Trauschein. Mit Rosi genießt er seine Pension. Zu tun gibt es immer noch viel. Zum

Haus im Pfad gehören 1000 m² Umschwung, welche Peter mit viel Liebe hegt und pflegt. Er konnte das Haus von seinen Eltern übernehmen. Sein Vater erwarb es als Papier-Angestellter. Die Fabrik bot ihren Mietern die Häuser nach 25 Jahren zum Kauf an.

Nie Langeweile

Peters frühe Leidenschaft für den Sportclub Cham hält an: vom Juniorentrainer über die aktive Zeit bei den Veteranen bis zu den heute noch stattfindenden Reisen der Ü60-Fussballer. Sein grösster Erfolg war 1997 der Aufstieg mit den Veteranen in die Meisterklasse. Die Mannschaft schaffte dies mit einem einmaligen Torverhältnis von 61:16 und den 41 Punkten aus den 16 Spielen. Als LNN-Mitarbeiter erlebte Peter 1989 auch den bisher einzigen Meistertitel des FC Luzern hautnah mit. Angesprochen auf weitere Hobbys erzählt Peter, dass er ein leidenschaftlicher Tessiner sei. «Und im Herbst lieben wir das Waadtland.» Es wird gewandert und immer fein gegessen und feinen Wein getrunken. Und zieht es Zubi doch mal weiter weg, dann gehört Thailand zu seiner Lieblingsdestination, aber auch Griechenland, wo er alle zwei Jahre seine Schwester besucht. Langeweile kommt bei Peter Zürcher nie auf.

Peter Zürcher wünscht sich in der nächsten Ausgabe ein Gespräch mit Marcel Werder.



Für eine sichere Schweiz in Freiheit.

Thomas Aeschi

wieder in den Nationalrat



2x auf Ihre Liste



*Schramm Betten –
kompromisslos bis ins
kleinste Detail.*

**fischer &
margraf**

www.fischermargraf.ch

wie man sich bettet ...

Hopp-la Fit – ein generationenverbindendes Bewegungsangebot

Text: Fabienne Renfer
Bild: Remo Niederhauser



Hopp-la Fit ist ein spielerisches
Bewegungsangebot, welches
Generationen zusammenbringt.

Auf spielerische Weise werden Gleichgewicht und Koordination geübt, sowie gemeinsam geturnt, gespielt und bewegt. Im Zentrum steht dabei nicht nur die gemeinsame Bewegung, sondern auch die Begegnung von Gross und Klein. Angeleitet werden die (Enkel)-Kinder, Seniorinnen und Senioren von einer ausgebildeten Hopp-la Fit Leiterin.

Wann: jeweils mittwochs von 14 bis 15 Uhr
Ort: Spielwiese Schule Kirchbühl

Das Angebot ist kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Bei schlechtem Wetter oder bei Hitze stehen gedeckte Plätze zur Verfügung.

BRAUCHT IHRE KÜCHE
EIN LIFTING?



WIR
WISSEN
WIE!

WERDER
Küchen AG

Werder Küchen AG
Sinslerstrasse 116 | 6330 Cham
041 783 80 80
werder-kuechen.ch

30 Jahre
Gesundheit, Schönheit, aber natürlich!

**DROGERIE
Im Dorfgässli**

Drogerie im Dorfgässli AG
Peter J. Schleiss
Dorfgässli 2, 6331 Hünenberg
Telefon 041 780 77 22
info@drogerie-schleiss.ch
www.drogerie-schleiss.ch

Grippe- und Erkältungsschutz mit unserem
pflanzlichen Resistenz-Programm
Resistenztropfen und Resistenzspray



Elsener AG
Sanitär - Heizung - Gas



Sanitär-Shop
Montag bis Freitag

von 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Reparaturservice
Knauerstrasse 56
6330 Cham

Telefon 041 780 44 64
info@elsener-sanitaer.ch
www.elsener-sanitaer.ch

KINDER-CAMPS®
Nix los in den Ferien?

Alter: 6-13 Jahre **Zeit:** 9.30-16.00 Uhr
Ganztagsbetreuung: 8.00-17.30 Uhr
Inhalt: Akrobatik, Hip-Hop, Kampfsport,
Koordination, Fussball und weitere!



Cham

7. - 11. Oktober



Risch-Rotkreuz

14. - 18. Oktober



Unterstützt durch:



www.kinder-camps.ch

«Jetzt in Forschung und Bildung investieren»

«Vorwärtsmacher» und FDP-Nationalratskandidat Patrick Mollet will mit gezielten Massnahmen «Ü50-Spezialisten» fördern. Im Gespräch mit seinem Chamer Parteikollegen Arno Grüter verrät er, wo er sonst noch vorwärts machen will.



Nationalratskandidat Patrick Mollet (links) im Gespräch mit Arno Grüter

Arno Grüter: Patrick, Du sagst: «Will die Schweiz ihren Wohlstand verteidigen, muss sie auf Innovation setzen». Was meinst du damit?

Patrick Mollet: Durch meine eigene Erfahrung als Unternehmer und durch meine Tätigkeit als Startup-Coach für das Staatssekretariat für Wirtschaft weiss ich, was es braucht, um ein neues Unternehmen aufzubauen und zum Erfolg zu führen: Fleiss, harte Arbeit, Einsatz. Doch ohne eine Innovation, eine neue Geschäftsidee muss man gar nicht erst anfangen. Und das alles beginnt viel früher: Mit den richtigen Bildungseinrichtungen, guten For-

schungsanstalten und den richtigen Köpfen. Da müssen wir mehr tun: Damit die Schweiz an der Weltspitze bleibt, müssen wir noch gezielter in Bildung und Forschung investieren. Diese Erfahrung will ich in Bern einbringen.

Das tönt gut. Aber was sagst du einem Ü50-Mitarbeiter, der sich um seinen Arbeitsplatz in der digitalisierten Wirtschaft sorgt?

Genau hier würde ich aufgrund meiner Erfahrungen sehr klar widersprechen. Warum soll ein junger Mensch, der zwar mit einem Smartphone aufgewachsen ist, aber sonst noch nicht viel

Lebens- und Berufserfahrung mitbringt, einen uneinholbaren Vorsprung etwa in der Datenanalyse haben? Mit den Investitionen in die Bildung meine ich zudem nicht nur die Erstausbildung, sondern lebenslanges Lernen. Die Arbeitswelt ändert sich so rasch, dass wir alle uns dauernd weiterbilden müssen. Das Positive daran: Man kann heute auch mit 50 nochmals eine ganz andere Karriere einschlagen.

Unser Kanton braucht in Bern dringend starke Stimmen. Was ist dein Programm für Zug?

Wir sind eine erfolgreiche Wirtschaftsregion und zahlen darum massiv in den nationalen Finanzausgleich ein. Dafür wollen wir auch etwas zurückbekommen. So müssen zum Beispiel unsere Bildungsinstitutionen gestärkt werden. Das heisst: Wir wollen neue Studiengänge für zukünftig wichtige Jobs nach Zug holen und hier anbieten. Wir wollen unsere Fachkräfte, die unser Standort benötigt, am liebsten selbst ausbilden. Dazu benötigen wir auch spezielle Lehrgänge für Ü50-Spezialistinnen und -Spezialisten, die nochmals Gas geben wollen und eine Ausbildung dafür brauchen. Das macht mehr Sinn, als wenn immer mehr Leute aus anderen Kantonen und Ländern zu uns kommen.

Wir müssen heute die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen. Dem Parlament fehlt es an Zukunftskompetenz, es ist mit dem Status Quo beschäftigt. Ich will meine unternehmerische Erfahrung, meine Durchsetzungskraft und mein Wissen einbringen, um die Schweiz und Zug voranzubringen.



www.anklinapotheke.ch

100 Jahre in Cham für Ihre Gesundheit

Für Sie da. Martin Affentranger,
leitender Apotheker, berät Sie
mit seinem Team gern an der
Poststrasse – Tel. 041 780 39 19



ANKLIN APOTHEKE

– in Cham seit 1919 –

sb
**schärer
beck.**

BadeWelten 
DIE BADARCHITEKTEN

**Bad⁺
Wohnen⁺
Sanitär⁺
Heizung⁺**

Schärer + Beck.
Dem Plus verpflichtet.

KlimaWelten 
DIE GEBAUDETECHNIKER

Schärer + Beck AG
Industriestrasse 55
CH- 6312 Steinhausen
schaererbeck.ch
041 289 10 89

Besuchen Sie uns in unserer
Ausstellung in der
Industriestrasse 55
in Steinhausen.

Wir freuen
uns auf
Sie. 

KUECHEN-NACHT.CH

30. Sept. – 04. Okt. 18–24 Uhr

MO Margrit & Fredy Frommenwiler
Fotoausstellung & Buchpräsentation

DI Andrea Roder
Wortfarben – Bilder & Buch

MI/FR Peter Franchi
RC-Yacht-Design

DO/FR Hoss Hauksson
Weinbauer aus Island

Detaillierte Infos zum Programm finden Sie hier:
www.kuechen-nacht.ch

job müller

Oberdorfstrasse 12, 6314 Unterägeri

Kleiner Raum mit grosser Kraft

Ursprünglich als Idee lanciert von der Chamer Künstlerin Nina Stähli und 2012 institutionalisiert unter dem Dach des Chamer Kulturcheckin, hat sich der KunstKubus in der Folge unter der Ägide eines gleichnamigen Vereins verselbstständigt.

Der Verein KunstKubusCham zählt heute 130 Mitgliederinnen und Mitglieder und organisiert neben kleineren und grösseren Ausstellungen neu jedes Jahr auch eine Kunstexkursion. Die Vernissage der ersten Ausstellung fand am 15. Juni 2012 unter dem Titel «AchtungKunst!» statt. Sie zeigte, wie aus Signaltafeln überraschende Bilder werden.

Der Umbau des früheren WC-Häuschens an der Zugerstrasse in einen Kunstraum ist möglich geworden dank eines Beitrags der Chamer Bürgergemeinde. Sie unterstützt den Kubus, wie auch die Einwohnergemeinde und der Kanton Zug, neben diversen Sponsoren noch heute. Bei seinen Ausstellungen zielt der Verein auf eine Mischung zwischen der Dokumentation lokalen Kunstschaflens und der Präsentation von Werken überregionaler Bedeutung. Ein Anlass mit nationaler Ausstrahlung war im Herbst 2016 im Mandelhof die Ausstellung mit Bildern des Chamer Malers Robert Schiess (1896 – 1956), der in den 1930er-Jahren im Vatikan zum «Gardemaler» avancierte und ein beachtliches Oeuvre hinterliess.

Ausschliesslich lokalen Künstlerinnen und Künstlern ist jeweils die ChamerBiennale vorbehalten. Bisher hat der Verein KunstKubusCham zwei solcher Veranstaltungen organisiert: eine erste wurde der bildenden Kunst gewidmet, 2015 im Kesselhaus der früheren Papierfabrik und eine zweite war der Fotografie verpflichtet, 2017 im Kalandersaal der «Papieri». Beide Biennalen erfreuten sich äusserst regen Zuspruchs. Eine dritte Biennale,

für bildenden Kunst, geht mangels lokaler Ausstellungsmöglichkeiten vom 19. bis 26. Oktober 2019 in der Shedhalle in Zug über die Bühne (Teilnahmegebühr: 100 Franken).

Anmeldungen für die dritte ChamerBiennale an: ignazstaub@yahoo.com

Die Ausstellungen des KunstKubusCham decken ein breites Spektrum kreativer Ausdrucksmöglichkeiten ab: von Gemälden über Zeichnungen und Skizzen bis hin zu Objekten wie Fasnachtsmasken oder Modellbauten. Gelegentlich wird der Verein selbst aktiv, so zum Beispiel bei der Kreation eines Malkastens mit Wasserfarben, deren Pigmente aus dem Kanton Zug stammen, oder mit der Herausgabe der Broschüre «Zug zum Ausmalen».

Auch der Fotografie von nah und fern wird im KunstKubusCham Platz eingeräumt, seien es Farbaufnahmen aus der ägyptischen Hauptstadt Kairo oder aus der ostukrainischen Kleinstadt Vysokyi. Oder seien es Schwarzweiss-Porträts von seit Generationen in Niederwil ansässigen Bauerfamilien. So treffen sich im Chamer KunstKubus die grosse und die kleine Welt oder die grosse und die kleine Kunst.

Anmeldungen für Vereinsmitgliedschaft unter: staeheli.barbara@bluewin.ch

www.KunstKubusCham.ch



2012 Farben des Kantons Zug



2013 Die Leute von Niederwil (Thomas Greterer)



2016 Robert Schiess im Mandelhof



2017 FotoBiennale im Kalandersaal



2018 L'heure bleue



2019 «VoiceSteps» – Linien tanzen (Karl Fürer)



Ihr Spezialist für
Bodenbeläge!

BODENBELÄGE GÄRTNER
Vinyl, Novilon, Parkett, Teppich, Kork,
Laminat

Urs Baumgartner
Knounerstrasse 60
6330 Cham
bodenbelaege.gaertner@quickline.ch

Gerne beraten wir
Sie auch bei
Ihnen zu Hause

Kilian 
Küchen

Cham | 041 747 40 50 | kilian-kuechen.ch



Party-Service

Städtli Metzger
Zugerstrasse 43 . 6330 Cham
Telefon 041 780 95 00
www.staedtli-metzg.ch



Masciarelli
Haustechnik

Unterhalt Sanitär- & Heizungsanlagen

Bösch 108 • 6331 Hünenberg • Tel. 041 784 40 00
info@masciarelli.ch • masciarelli-haustechnik.ch

Hofstetter
Ihr Spenglermeister

Spenglerei Hofstetter AG
Flachdach | Steildach | Blitzschutz
5643 Sins 041 787 11 24
www.hofstetter-sins.ch

MALER GEHRINGER

Maler- und
Tapezierarbeiten

Alter Hubelweg 4
6331 Hünenberg

+41 79 341 86 43
info@malergehringer.ch
www.malergehringer.ch



ENNETSEE
SCHREINEREI
Nach Mass - Aus Cham

**NEUER AUFTRITT-
GLEICHE QUALITÄT**

Ennetsee-Schreinerei AG
Werkstattgasse 2 . 6330 Cham
Fon 041 780 63 24

Wir brauchen Insekten, auch wenn sie stechen



Heimatnah und welterfahren

Karen Umbach

in den Nationalrat

Liste FDP Zug A

Am 22. Juni hat die FDP der Schweiz ein Umweltpapier verabschiedet, das nach Konsultation aller Parteimitglieder verfasst wurde. An diesem wird die Partei nun landesweit gemessen werden können. Eingeleitet wird es mit folgenden Worten:

«Die Veränderung des Klimas, die unmittelbar oder mittelbar menschlicher Aktivität zugeordnet werden kann, ist unbestreitbar eine weltweite Herausforderung. Beispiele dafür sind der Rückgang der Gletscher, vermehrte Wetterextreme, abnehmende Tier- und Pflanzenvielfalt oder die Veränderungen im Wasserhaushalt. Die Folgen dieser Entwicklung sind aber auch in der Schweiz spür- und erkennbar. Die FDP will diese Herausforderungen entschlossen angehen».

Die FDP bekennt sich – ich nenne nur einige Beispiele – ausdrücklich zum Pariser Klimaabkommen und zum Schutz der Artenvielfalt. Sie will eine Verbesserung des Gewässerschutzes, eine konsequente Umsetzung der Biodiversitätsstrategie und Grenzwerte bei Stickoxiden. Sie verlangt Eigenverantwortung im Bereich Wohnen sowie die Einrichtung von Fernwärme- und Fernkältesystemen. Sie befürwortet eine CO₂-arme Mobilität mit elektrischen und wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen, CO₂-Grenzwerte für fossile Verkehrsträger sowie eine Lenkungsabgabe auf Flugtickets.

Sollte ich in den Nationalrat gewählt werden, werde ich mich aktiv für die Verwirklichung einer Umweltpolitik einsetzen, die sich an diesem Umweltpapier orientiert.

Ich bin mir bewusst, dass wir mit einer Herausforderung konfrontiert sind, der sich der ganze Planet Erde stellen muss. Wir können Klimaziele für die Schweiz formulieren, aber wenn China, Indien, Russland und die USA diese nicht auch erreichen wollen, dann bewegt sich sehr, sehr wenig. Zu einer ehrlichen Umweltpolitik gehört auch, gegenüber der Bevölkerung einzugestehen, dass es in der Energiestrategie 2050 noch einige Unwägbarkeiten gibt. Verfügen wir dereinst trotz aller Anstrengungen über genügend alternative Energien, welche die fossilen und nuklearen ersetzen?

Hohe Ansprüche werden in diesem Zusammenhang an die Wirtschaft gestellt. Unsere Unternehmen brauchen gute Rahmenbedingungen und den Abbau von bürokratischen Hemmnissen, denn nur so werden sie in der Lage sein, die von ihnen gerade heute von allen Seiten erwarteten, innovativen Produkte und Verfahren im Bereich der Umwelttechnik zu entwickeln. Dazu braucht es enge Kooperationen zwischen Unternehmen und Hochschulen und den Einbezug jener jungen Startup-Firmen, die umwelttechnologisch unterwegs sind.

Wir Politiker sollten in der aktuellen umweltpolitischen Diskussion ehrlich miteinander umgehen. Dazu gehört, sich einzugestehen, dass allein die Ausrufung des Klimanotstandes, wie jüngst im Zuger Kantonsrat geschehen, noch keine nachhaltige nationale oder gar internationale Wirkung hat und die Insekten weniger werden, teils gar vom Aussterben bedroht sind. Das darf uns nicht davon abhalten, auf Bundesebene dranzubleiben. Das werde ich tun, wenn ich am 20. Oktober in den Nationalrat gewählt werde.

Karen Umbach
FDP-Nationalratskandidatin



Freiheit ist,
wenn kein Zwang
herrscht.

Macht Freiheit das «Wir» zum «Ich»?

Text: Kathrin Sonderegger

Gerade eben hatten wir ihn wieder gefeiert, unseren Nationaltag. «Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern ... frei sein ... eher den Tod, als in der Knechtschaft leben», so schworen damals die Eidgenossen auf dem Rütli. Hunderte Jahre später in einer freien Demokratie steht die individuelle Freiheit an erster Stelle. Zwar ist die persönliche Freiheit heute gesetzlich verankert. Doch wie gehen wir mit ihr um?

Vereinfacht kann man sagen: Freiheit ist, wenn kein Zwang herrscht. Wenn man selber bestimmen kann, ist man frei. Freiheit ist ein Zustand, in dem man nicht unterdrückt sondern unabhängig ist. Dabei hat man immer die Wahl, was man tut oder aber nicht tut. Eigentlich sind wir frei. Doch «eigentlich» relativiert. Denn obwohl die Freiheit zu den Grund- und Menschenrechten gehört, herrscht auch in einer modernen Demokratie keine völlige Freiheit. Denn die Freiheit eines einzelnen darf diejenige der anderen Menschen nicht einschränken. So steht es auch in unserer Verfassung.

In der Vergangenheit gab es unterschiedliche Auffassungen von Freiheit. In der Antike waren zum Beispiel nur die städtischen Bürger und die Herrscher frei und nur sie hatten entsprechende Rechte. Viele Menschen lebten damals in der Sklaverei und hatten wenige bis gar keine Rechte. Auch im Mittelalter gab es verschiedene Stufen der Freiheit. Denn Freiheit war damals in keinem Gesetz definiert und in der

Regel davon abhängig, in welcher Stellung die Menschen lebten. So konnten vorwiegend Menschen mit Macht, Einfluss und Reichtum Freiheit geniessen.

Für unser Land ist Freiheit seit seiner Entstehung ein grosses Thema. Als Geburtsstern der Schweiz gilt allgemein der 1. August 1291. Die Alte Eidgenossenschaft entstand als loses Bündnis der Talschaften Uri, Schwyz und Unterwalden. Man lehnte sich gegen die Vögte der Grafen von Habsburg auf. Das Ziel war dabei die Rückgewinnung von Freiheit in Form alter Autonomierechte, was im Bundesbrief von 1291 niedergeschrieben wurde.

In der amerikanischen Verfassung von 1787 wurde die Freiheit aller Menschen zum ersten Mal als Verfassungsgrundsatz festgeschrieben. Zwei Jahre später lautete die Parole der Französischen Revolution «Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit». Die Schweiz hat die Freiheit in ihrer ersten Bundesverfassung vom 12. September 1848, mit der unser Land vom Staatenbund

zum Bundesstaat geeint wurde, im obersten Gesetz verankert. Damals wurden die Grundlagen dafür gelegt, was wir heute unter Freiheit verstehen: Es ist die Freiheit zur freien Entfaltung der eigenen Persönlichkeit.

Grenzen der Freiheit

Begrenzt wird die Freiheit des Einzelnen allerdings durch die Rechtsvorschriften, an die sich jeder halten muss. Die eigene Freiheit endet also spätestens dort, wo die Freiheit anderer geschützt werden muss. Manchmal macht es beinahe den Anschein, als täten wir alles, um uns mittels Vorschriften, Regeln und Verboten um diese Freiheit zu bringen. Vielleicht sollten wir einmal darüber nachdenken, warum in unserer Gesellschaft das «Wir» langsam zu einem «Ich» verkommt, warum die Gemeinschaft durch den Egoismus verdrängt wird. Die Solidarität unter den Menschen schwindet und immer mehr denken nur noch an sich. Wir empfinden den Umgang untereinander oft als ruppiger, respektloser und unsolidarischer. Was früher zum Stan-

Matthias Michel

in den Ständerat



«So, wie ich ihn kenne:
mutig und innovativ»

Christoph Schumacher
Unternehmer, Cham



seit 1934

BESMER AG

Heizung und Sanitär

Gewerbestrasse 8, 6330 Cham
Telefon 041 741 38 55
Fax: 041 740 08 55
Mail info@besmer-ag.ch
www.besmer-ag.ch

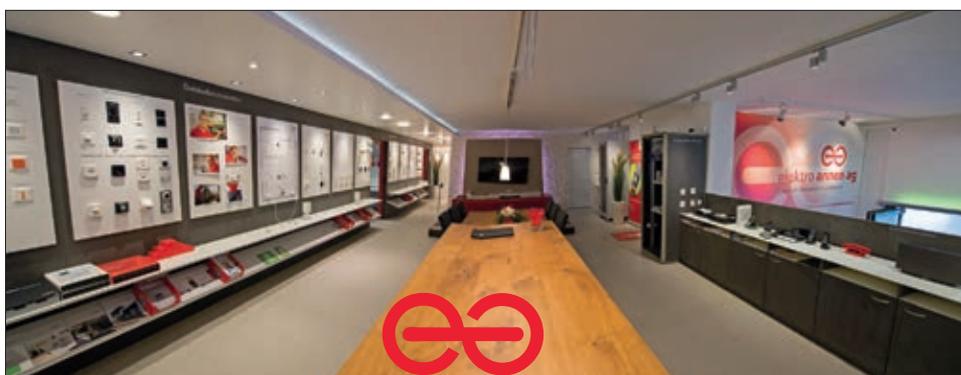


Mächler Metallbau AG



Knonauerstrasse 21
CH-6330 Cham
Telefon 041 780 15 47
Telefax 041 780 91 09
info@maechler-metallbau.ch
www.maechler-metallbau.ch

**Wir gestalten und bauen
für Sie mit Metall!**



elektro annen ag

dynamisch | kompetent | professionell

6330 Cham
Telefon 041 785 61 61
www.elektro-annen.ch

ARMIN TRINKLER

GARTENPFLEGE GMBH

UNTERHALT, UMÄNDERUNGEN, NEUANLAGEN

HOLZHÄUSERNSTRASSE 7
6343 HOLZHÄUSERN

Natel: 079 288 20 36

Tel.: 041 790 25 87

Fax: 041 790 37 24

Mail: armin_trinkler@hotmail.com

www.trinkler-gartenpflege.ch

dard des grundlegenden Anstandes gehörte, geht heute immer mehr vergessen. Da erstaunt es nicht, dass es zunehmend Vorschriften braucht. Der Egoismus provoziert diese.

Aber vielleicht reden wir auch einfach zu wenig miteinander. Sich in den verschiedensten Gameformen mit mehr oder weniger Aggressionspotential, über einen der unzähligen Social Media Kanäle via einer Tastatur auszutauschen, wird oft als bequemer empfunden. In einem persönlichen Gespräch sollte man schliesslich aufeinander eingehen. Vieles ist negativ geworden. Wir wissen, was wir nicht wollen. Dabei vergessen wir, uns zu verständigen, was wir wollen. Doch auf Negativität wurde noch keine Zukunft erbaut. Und dennoch kann der Einzelne nicht die ganze Gesellschaft ändern. Aber was er kann, ist in seinem Umfeld beginnen. Vielleicht suchen wir mit dem nervigen Nachbarn zuerst mal das Gespräch, bevor wir ihm unseren Anwalt auf den Hals hetzen. Und vielleicht reduzieren wir unseren Freundeskreis auf diejenigen Menschen, die da sind, wenn wir sie brauchen. Die Hunderten von Facebook Freunde gehören da wohl eher nicht dazu.

Zu viel Freiheit kann überfordern

Zu viel Freiheit kann uns lähmen, weil sie uns überfordert. Insbesondere die Freiheit bei der Wahl zwischen einer grossen Zahl an Alternativen und Möglichkeiten. Wer kennt sie nicht, die Ermüdung zu entscheiden. «Mir ist egal», ist dann die Antwort oder wir machen einfach, was die anderen entscheiden. Unabhängig davon, wie ausgeprägt unsere Willenskraft ist: Entscheidungen fällen und zwischen Alternativen wählen ermüdet uns. Dieses psychologische Phänomen nennt man übrigens «Decision Fatigue». Bedeutende Politiker und Geschäftsleute wie der frühere US-Präsident Barack Obama, Steve Jobs oder Mark Zuckerberg sind dafür bekannt, dass sie ihre Alltagskleidung auf ein oder zwei Outfits reduzieren, um die Anzahl der Entscheidungen zu begrenzen, die sie an einem Tag treffen müssen.

Freiheit bedeutet auch Verantwortung

Freiheit ist die Abwesenheit von Zwängen. Das heisst, dass wir nicht nur frei wählen können, was wir tun wollen und was nicht, sondern dass wir müssen. Wir müssen wählen. Egal wofür wir uns entscheiden. Wir sind für unsere Wahl, unser Tun und die Folgen dessen verantwortlich. Das heisst, wir müssen die Konsequenzen unseres Handelns, aber auch unseres Nichthandelns tragen. Fehler dürfen gemacht werden. Wir können aus ihnen lernen. Wir sollten uns jedoch unserer Verantwortung bewusst sein.



Unsere Freiheit soll ihre Grenze nur an der Freiheit der anderen finden.

Jeder, der sich im Alltag gefangen fühlt, im Job oder in einer Beziehung unglücklich ist, sollte rasch schauen, wie er aus diesem Zustand herauskommt. Nicht immer muss dabei das komplette Leben über den Haufen geworfen werden, um neu anzufangen. Aber es ist mit Sicherheit mit grösseren Anstrengungen verbunden, als die Situation auszusitzen, weiter zu ertragen und dabei mehr und mehr abzustumpfen. Dabei realisieren wir immer mehr, was wir nicht wollen und vergessen dabei zunehmend, was wir wollen und wohin unser Weg in die persönliche Freiheit gehen soll.

Die Gesellschaft beeinflusst uns

Unsere Freiheit soll ihre Grenze nur an der Freiheit der anderen finden. In unserer freien Gesellschaft herrscht Meinungsfreiheit. Jeder darf seine Meinung kundtun, sofern er keine Unwahrheiten über andere verbreitet. Es herrscht Freizügigkeit. Jeder darf herumreisen, sofern er am Grenzübergang die nötigen Papiere mitführt.

Gerade in ethischen Diskussionen, in denen die Freiheit des Individuums hochgehalten wird, vergisst man aber gerne etwas: die Psychologie unserer Entscheidungsfindung. In der Praxis gibt es ihn nicht, den absolut freien Entscheider. Warum zum Beispiel läuft das Geschäft mit Schönheitschirurgischen Eingriffen so gut? Es gibt viele chirurgische Möglichkeiten, die einem das Gesicht und den Körper nach Wunsch versprechen und die Menschen sind in ihrer Wahl frei. Niemand zwingt sie, sich operieren zu lassen. Dennoch sind unsere Bedürfnisse, unsere Absichten, unsere Wünsche und Ziele nicht nur Folgen unseres willentlichen und bewussten Denkens, sondern auch unserer Erfahrungen in einem sozialen und kulturellen Kontext.

Wenn wir aufwachsen, wenn wir erzogen werden, wenn wir zur Schule gehen oder wenn wir Freundschaften schliessen, lernen wir laufend, welches Verhalten angemessen, erwünscht oder unerwünscht ist. Wir machen diese Erfahrungen nicht nur dadurch, dass uns jemand diese Regeln erklärt, sondern auch durch soziale Belohnung wie zum Beispiel Komplimente oder Strafe durch Kritik und Tadel. Diese Prozesse schlagen sich in unserem Körper nieder. Wenn wir uns von sozialen Erwartungen nicht beeinflussen lassen, kann das unangenehme Konsequenzen haben. In Freiheit entscheiden ist nicht immer einfach. Wir sind nicht nur in gewisser Masse sozial geprägt, sondern auch sozial abhängig. Manche vielleicht etwas mehr, andere etwas weniger.

Gerade in einer vernetzten Welt wie der heutigen haben uns nicht nur unsere Erziehung und unser Leben geprägt, sondern wir werden ständig und in zunehmendem Masse beeinflusst. Gerade deshalb sind eigene Werte essentiell, die jeder für sich in seinem eigenen Umfeld finden und festlegen kann. Noch nie hatten wir so viele Freiheiten wie heute. Aber wir mussten auch noch nie mit soviel Freiheit umgehen. Seien wir uns dieser Chancen bewusst und definieren wir unsere ganz eigenen Werte, immer mit einem Gedanken auch an Umwelt und Mitmenschen. Das gibt uns unsere ganz persönliche Freiheit und bewirkt, dass neben dem «Ich» auch ein «Wir» wieder gestärkt wird.

Alles für Ihr Leitungsnetz:

Kanalreinigung
Ablauf- und Rohrreinigung
Dichtheitsprüfungen / Kanal-TV
Rohr- und Schachtsanierungen
Strassen- und Flächenreinigung
Mobile WC-Anlagen
24-Stunden-Pikettdienst

FRETZ
LEISTUNG NEU DEFINIERT

Fretz Kanal-Service AG
041 766 99 77
www.fretz-ag.ch

Moser
SICHERHEIT AG

Obermühlestrasse 22
6330 Cham
041 781 33 77
info@moser-sicherheit.ch
www.moser-sicherheit.ch

SICHERHEIT
wird bei uns **GROSS** geschrieben!

HERZOG optik
Brillen und Contactlinsen



Neudorf Center
6330 Cham

041 780 67 80

www.herzog-optik.ch

Das Chomer
Fachgeschäft
für Raumge-
staltung mit
Wohntextilien

René Betschart,
Wohnberater und
Innendekorateur

DEKO
Wohnatelier



Grosse Auswahl an Vorhangstoffen
und Vorhangsystemen
Möbelbezugsstoffe und Sitzmöbel
Teppiche auf Mass
Bettwäsche, Bettwaren, Betten



DEKO Wohnatelier, Seeblick 1, Cham
Telefon 041 781 43 03
www.deko-wohnatelier.ch



seit 1880

Weiss zum Erlenbach AG

weiss

WEISS ZUM ERLENBACH AG, Riedstrasse 10, CH-6330 Cham
Tel. +41 41 741 88 88, Fax +41 41 741 65 41
www.weiss-getraenke.ch, info@weiss-getraenke.ch

DILEO ENZO GMBH

HEIZUNG SANITÄR KÄLTE

**DER SPEZIALIST FÜR IHREN
NÄCHSTEN UMBAU**

24 STD. REPARATURSERVICE

LANGACKERSTR. 29, 6330 CHAM
TEL. 041 7811406, WWW.DILEO-ENZO.CH



**Malergeschäft
Roli Camenzind**

Neubauten Obermühlestrasse 9
Umbauten 6330 Cham
Renovationen Mobile 078 697 24 09
Fassaden Telefon 041 780 18 75
r.camenzind@bluewin.ch

**„HOHE FACHKOMPETENZ
UND TOLLER SERVICE!“**

Matthias, Cham, 10/2018



5.0 2 Google-Rezension
Premio Reifen+Autoservice,
Garage Kalberer, Cham

Kalberer Auto GmbH
Knauerstrasse 132 · 6330 Cham · Telefon: 041-7 80 61 51

(!) Bremsen-Check



premio
Reifen+Autoservice
Sie lieben Ihr Auto? Wir auch!

Grund zum Feiern:

Die älteste Jubla Schar im Kanton Zug wird 85



Die Jubla Cham feiert dieses Jahr ihr 85-jähriges Bestehen und lädt dazu die ganze Bevölkerung am Samstag, 14. September, ein. Spiel, Spass und Lebensfreude werden am Jubiläumstag in ganz Cham ausgelebt.

Unterhaltung für Gross & Klein

Seit 85 Jahren engagieren sich die Leiterinnen und Leiter der Jubla Cham für eine hochwertige Freizeitgestaltung in Cham. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden am Samstag sind jeweils das Auffahrts- und Sommerlager die Höhepunkte des Vereinsjahres. Dieses Jahr will die Jubla Cham der Bevölkerung für die jahrelange Unterstützung etwas zurückgeben und organisiert deshalb ein Dorffest im Jublastil. Während die Kinder sich am Spielnachmittag mit verschiedenen Aktivitäten im ganzen Dorf amüsieren können, gibt es für die ältere Bevölkerung eine schattenspendende und gemütliche Kafistube zum Verweilen. Zusätzlich werden grosse Schätze aus dem Archiv ersichtlich sein, welche auf eine Zeitreise durch die Jubla Geschichte einladen. Am Abend wird dann Verpflegung durch verschiedene Essensstände geboten und ein kühles Bier oder einen Drink findet man an der Jubla-Bar. Für die musikalische Unterhaltung werden die Moräne Örgeler aus Menzingen und der DJ Mister Alive sorgen.

Weitere Informationen: www.jublacham.ch

Programm Dorffest vom 14. September

- ab 13 Uhr: Festwirtschaft
Den gesamten Nachmittag servieren wir Essen und Getränke im und vor dem Pfarreiheim an die gesamte Bevölkerung.
- 13 bis 17 Uhr: Spielnachmittag
Durch ganz Cham verteilt gibt es verschiedene Posten für Kinder und Jugendliche. Unter anderem gibt es ein Schwingen, Harassenklettern, Seifenkistenrennen und Schlangenbrötchen. Treffpunkt für alle Interessierten ist um 13 Uhr auf dem Kirchenplatz.
- ab 17 Uhr: Dorffest
Nach dem Spielnachmittag ist die ganze Chammer Bevölkerung bei uns zu Speis und Trank eingeladen. Wir lassen uns in alten Erinnerungen treiben und reisen durch die letzten 85 Jahre der Jubla Cham.
- ab 20 Uhr: Jubi-Party
Am Abend gibt es ländliche Unterhaltung in der Kafistube mit den Moräne Örgeler und im Pfarreiheim wird das Tanzbein zu Musik vom DJ Mister Alive geschwungen.

Ehrenamtliches Engagement für Kinder und Jugendliche

Jungwacht Blauring (Jubla) zählt über 29 000 Mitglieder und ist der zweitgrösste Kinder- und Jugendverband der Schweiz. Die Jubla ist mit der katholischen Kirche verbunden und offen für Kinder und Jugendliche aller Kulturen und Konfessionen. In der Jubla leiten über 8500 Jugendliche und junge Erwachsene ehrenamtlich Gruppenstunden, Scharanlässe und Lager für Kinder. So leisten diese Leitenden von Jungwacht Blauring schweizweit insgesamt mehr als 3 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit pro Jahr.

Jungwacht Blauring bietet Kindern und Jugendlichen eine Plattform, um sich zu entfalten. Ein abwechslungsreiches, sinnvolles und hochwertiges Angebot von Aktivitäten lädt sie ein, Neues zu entdecken. Durch diese Vielseitigkeit werden alle Kinder und Jugendliche angesprochen und können ihre eigenen Fähigkeiten ohne Leistungsdruck entdecken und entwickeln. Die Kinder und Jugendlichen lernen durch diese Partizipation, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und eignen sich wichtige soziale Kompetenzen an.

Seit über **35 Jahren**
Ihr Maler in der Region

Max Lucchini



Maler- und
Tapeziergeschäft
Zug – Hünenberg
Tel. 041 710 29 20
www.maxlucchini.ch



ALPHA SIGN
WERBETECHNIK



Die Manufaktur für Grossformatdruck
Fahrzeugwerbung und Gebäudebeschriftung alphasign.ch

MEHR ALS EINE SPENGLEREI

6330 Cham | +41 41 748 50 30 | www.paulgislerag.ch

paul
gisler
ag

- **Töff zum Poschte**
- **Töff zum Flirte**
- **Töff zum Schaffe**
- **Töff zum Pläuschle**
- **Töff zum Wetze**
- **Töff zum Gnüsse**

Ihr Spezialist für

 **HONDA**

 **YAMAHA**

töff garage truttmann
alte Steinhauserstrasse 44
6330 Cham
www.tt-toeff.ch, info@tt-toeff.ch
Tel. 041 741 36 36
Fax 041 741 36 37

 **töff träume
truttmann cham**

Carrosserie - Spritzwerk

SCHMIDMEISTER

Cham - Hagedorn 041 780 41 76

Werkstatt: Aarauerstrasse 16, 5642 Mühlau


**Blumen
Arnold**

Asienkräuter als Nutz- und Zimmerpflanzen

Blumen Arnold, Blumen und Pflanzen, Kirchbühl 6, 6330 Cham

DIESES GEFÜHL NACH EINER GUTEN
KUNDALINI YOGA STUNDE

YOGA FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE

Dynamisches, tiefwirkendes Yoga
für jedes Alter und jeden Fitnessgrad

Immer montags, 20.15 bis 21.30 im Be Yoga Lokal, Cham
Info angelwerkstatt.ch/Christina.Dall.Agnola 079 519 92 38

Kultur Highlights



Lorzensaal Cham
Kultur Kongresse Events



Zuger Sinfonietta

Oliver Schnyder spielt Mozart 1. Abokonzert

Sonntag, 29. September, 17.00 Uhr

Tickets: www.ticketino.com/Abendkasse

Im 1. Abokonzert der Saison 2019/20 ist der renommierte Schweizer Pianist Oliver Schnyder mit Wolfgang A. Mozarts berührendem Klavierkonzert d-Moll KV 466 zu Gast. Unter der Gastleitung von Clemens Heil umrahmt die Zuger Sinfonietta das Solowerk mit Ludwig v. Beethovens 2. Sinfonie und Othmar Schoecks Serenade op. 1.

«Oh nein Papa...» ist eine witzige Konfrontation zwischen Geschlechtern und Generationen, welche keine Fragen offenlässt. Bei Renés bekannt bissiger Art sind Spannungen vorprogrammiert. Natürlich dürfen auch altbekannte und beliebte Bühnenfiguren wie Alfonso oder Bruno Waldvogel nicht fehlen. Sie sorgen dafür, dass es auch neben den humorvollen, familiären Differenzen sehr viel zu lachen gibt.

S'Rindlisbachers

Oh NEIN Papa!

Freitag, 25. Oktober, 20.00 Uhr

Tickets: www.ticketcorner.ch/Abendkasse



Musiktheater Captured

Samstag, 26. Oktober, 20.00 Uhr

Tickets: www.ticketino.com/Abendkasse

1 Frauengefängnis. 6 Insassinnen, 2 Wächter und der Direktor prallen mit ihren unterschiedlichsten Charakteren aufeinander. Unkonventionell, gewagt, humorvoll und kompakt. Wer in der Dunkelheit das Licht nicht aus den Augen lässt, lernt nicht nur Geduld, sondern auch zu vertrauen. Eine herzergreifende Geschichte mit Botschaften für die heutige Zeit.

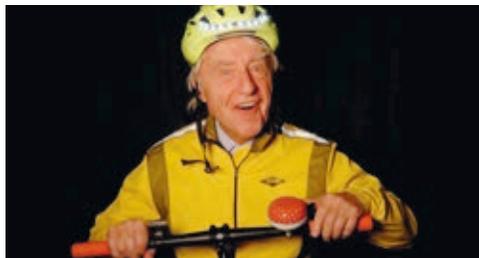
Ausverkaufte Hallen. Grosse Emotionen. Und eine Stimmung, die man mit Worten nicht beschreiben kann. Das sind Heimweh live. «Ärdeschön» heisst das neue Album, das im September erscheinen wird. Im November geht's los mit der brandneuen Heimweh-Show. Die stimmungswaltigen Männer kehren zurück mit frischen Melodien, den grossen Hits und vielen Überraschungen.

Heimweh

Ärdeschön – die neue Live-Show

Sonntag, 3. November, 19.00 Uhr

Tickets: www.ticketcorner.ch/Abendkasse



Emil

Alles Emil, oder?!

**Montag & Dienstag, 18./19. November,
20.00 Uhr**

Tickets: www.starticket.ch/Abendkasse

Wenn Emil in die Kiste mit seinen alten Sketch-Manuskripten guckt, wird ihm fast schwindelig. So viele EMIL-Nummern sind in den Jahren 1969 bis 87 entstanden und zusätzlich noch ungefähr 300 Improvisationen, die er spontan auf Zuruf des Publikums gespielt hat. Auf der Bühne spielt er die beliebten EMIL-Klassiker, aber auch ganz neue aktuelle Nummern.

21. Chamer Wirtschaftslunch
Einwohnergemeinde Cham
Mittwoch, 18. September, 11.30 Uhr

Briefmarkenbörse im Seesaal
Philatelistenverein Zug
Samstag, 28. September, 9.30 Uhr

Konzert Herbst-Romantik mit Mark Reding
Cham Tourismus
Sonntag, 27. Oktober, 17.00 Uhr

Live-Reportage VANLIFE
Explora Events AG
Montag, 4. November, 19.30 Uhr

Jahreskonzert
Jodlerclub Schlossgruess
Freitag & Samstag, 8./9. November, 20.00 Uhr

Märli «König Drosselbart»
Märchentheater FIDIBUS
Sonntag, 10. November, 15.00 Uhr

Multivision «Schweiz – Natur»
Tobias Ryser Fotografie
Donnerstag, 14. November, 19.30 Uhr

Jahreskonzert
Musikgesellschaft Cham
Samstag, 23. November, 20.15 Uhr
Sonntag, 24. November, 17.00 Uhr

Grotto della Musica
Musikgesellschaft Cham
Mittwoch, 27. November

Schwanensee Ballett in 4 Akten
Zetia Event Organisation Sarl
Donnerstag, 28. November, 19.30 Uhr

Lottomatch
TV Cham Männerriege
Samstag, 30. November, 19.30 Uhr

Andrew Bond's MärliMusical
Rent-a-Show AG
Sonntag, 1. Dezember, 14.00 Uhr

Gemeinwesenzentrum

Veranstaltungen

Gedächtnis und Bewegung ⁷⁾

Montag, 9.00 – 10.00 Uhr

Beratung in der Gemeinde mit Pro Senectute vor Ort ⁷⁾

Montag, 26. August und 30. September,
14.00 – 16.00 Uhr

SeniorDigital-Treff ^{1) 2) 3)}

Hier gibt es Hilfe und Unterstützung zu Fragen
zum Alltagsgebrauch von Smartphones und
Tablets.

Dienstag, 10.30 – 11.30 Uhr

Spiel- und Plaudertreff ^{1) 2) 3)}

Für alle, die gerne Zeit mit anderen verbringen.

Dienstag, 13.30 – 15.30 Uhr

Sprachtreff

Deutsch-Konversation mit Spielecke für Kinder ²⁾

Dienstag, 15.00 – 16.00 Uhr

KISS Info-Kafi ²⁾

Dienstag, 20. August, 14.00 – 16.00 Uhr

Dienstag, 10. September, 9.00 – 11.00 Uhr

Beratungs- und Anlaufstelle

KISS Genossenschaft Cham Nachbarschaftshilfe ²⁾

Dienstag, 14.00 – 17.00 Uhr

Royal Dog spielen ²⁾

1. und 3. Dienstag im Monat, 9.00 – 11.00 Uhr

Französisch Konversationstreff ²⁾

1. und 3. Dienstag im Monat, 16.00 – 17.00 Uhr

Spanisch Konversationstreff ²⁾

2. Dienstag, 16.00 – 17.00 Uhr

Englisch Konversationstreff ²⁾

4. Dienstag, 9.30 – 10.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen

Mittags-Tisch am Donnerstag

Donnerstag, 5. September, ab 12.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindesaal ⁵⁾

Donnerstag, 12. September, ab 12.00 Uhr

Kath. Pfarreiheim ⁴⁾

Donnerstag, 19. September, ab 12.00 Uhr

Kath. Pfarreiheim ²⁾

Donnerstag, 12. September, ab 12.00 Uhr

Kath. Pfarreiheim ⁶⁾

Interkulturelle Tänze für Frauen ²⁾

Donnerstag, 29. August, 19.30 Uhr

Ref. Kirchgemeindesaal

Donnerstag, 12. September, 19.30 Uhr

Ref. Kirchgemeindesaal

Essen und mehr ²⁾

Freitag, 6. September, ab 18.00 Uhr

Abenteuerland ZuKi-am-Teuflibach

KISS Musknachmittage: Mitsingen, zuhören – bunte, leichte und lustige Musknachmittage ²⁾

Donnerstag, 12. September, 14.00 – 16.00 Uhr

Ref. Kirchenzentrum Zug

Seniorentanz mit Live Musik ²⁾

Freitag, 30. August, 14.00 – 17.00 Uhr

Kath. Pfarreiheim

Smovey Bewegungstreff ²⁾

Montag, 9.00 Uhr (Aktiv-Smover) und 9.30 Uhr

(Geniesser-Smover)

Hirsgarten Schiffssteg

Fit / Gym-Turnstunde ⁷⁾

Dienstag, 8.45 oder 15.00 Uhr

Spiegelsaal Dreifachturnhalle Röhrliberg

Hopp-la Fit – ein generationen- verbindendes Bewegungs- angebot ^{1) 7)}

Mittwoch, 14.00 – 15.00 Uhr

Spielwiese Schule Kirchbühl

Legende

- 1) Einwohnergemeinde Cham,
Jugend- und Gemeinwesenarbeit
041 723 89 60 oder jwga@cham.ch
- 2) KISS Genossenschaft Cham
076 443 38 58 oder cham@kiss-zeit.ch
- 3) Seniorenforum Cham
041 723 89 60 oder christian.pluess@cham.ch
- 4) Pfarrei St. Jakob Cham
041 785 56 25 oder
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch
- 5) Reformierte Kirche Cham
041 780 65 58, annette.plath@ref-zug.ch
oder martin.plath@ref-zug.ch
- 6) FRW Interkultureller Dialog
info@frwzg.ch
- 7) Pro Senectute Kanton Zug
041 727 50 50 oder info@zg.prosenectute.ch



**Ihr Service
für Zuhause**

Wir sind für Sie da:

- Fernseher
- Computer
- Stereoanlage
- Internet/Tablet
- Smartphone
- Kurse

**Rufen Sie an:
076 740 52 52**


MultimediaService &
Beratung Pasquali

multimediaservice-beratung.ch



Alterszentrum Büel

Veranstaltungen

Musikalische Unterhaltung mit Hansruedi Vordermann

Dienstag, 27. August, 14.30 Uhr

Wellnessnachmittag in der Aktivierung

Mittwoch, 4. September, 14.00 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit Tony Abächerli

Freitag, 13. September, 14.30 Uhr

Spielnachmittag

Montag, 16. September, 14.00 Uhr

Klavierkonzert mit Tatjana Schaumova

Dienstag, 24. September, 14.30 Uhr

Gesang in der Cafeteria

Singen mit Werner

jeweils Donnerstag, 18.00 Uhr

Gottesdienste in der Kapelle

Messe oder Wortgottesdienst

jeweils Mittwoch, 10.40 Uhr

Katholische Kirche

Veranstaltung im Pfarrheim Cham

Kafihöckli

Mittwoch, 11. September, 14.00 Uhr

Rainer Barmet singt Lieder von Mani Matter.
Mit Jassen und Lotto schliessen wir den
Nachmittag ab. Zu unseren monatlichen
Seniorenachmittagen sind alle Frauen und
Männer im Pensionsalter herzlich eingeladen.

Kontakt: Susanne Grüter, 041 780 43 57,
susannegrüter@hotmail.com
Lisbeth Dittli, 041 780 37 61,
lisbeth.dittli@gmail.com

Senioren Wandern

Veranstaltungen

Sursee: Rund um den Mauensee

Mittwoch, 28. August

Treffpunkt: 12.30 Uhr Bahnhof Cham
Abfahrt: 12.42 Uhr mit S1 bis Sursee
Wanderleitung: Toni Rössli, 041 780 91 02
Route: Sursee – Surseewald –
Mauensee – Sursee
Wanderzeit: ca. 2 Std. (Anforderung: leicht)
Rast: Restaurant Rössli, Mauensee
(Busverbindung)
Kosten ½-Tax: Sursee retour CHF 19.40
(oder Fahrgemeinschaft *)

Obfelden – Maschwanden – Knonau

Mittwoch, 11. September

Treffpunkt: 12.40 Uhr Bahnhof Cham
Abfahrt: 12.49 Uhr Bus 6 bis Riedstrasse
13.08 Uhr S5 ab Rigiblick bis
Affoltern, Bus 212 bis
Obfelden Unterlunnern
Wanderleitung: Lisa Herms, 041 780 63 60
Route: Reussdamm – Maschwander-
ried bis Maschwanden (1 ½ h)
via Bollwald und Haselbach
bis Knonau (1 ¼ h)
Wanderzeit: ca. 2 ¾ Std.
(Anforderung: leicht, flache
Natur- und Kieswege)
Rast: Stallbeiz Fahrni in
Maschwanden (ab 16h Bus
nach Affoltern am Albis)
Kosten ½-Tax: Hinfahrt CHF 4.20
Rückweg CHF 3.90

Neuägeri – Höllgrotten – Baar

Mittwoch, 25. September

Treffpunkt: 12.45 Uhr Bahnhof Cham
Abfahrt: 12.59 Uhr S1 nach Zug,
Bus 1 bis Schmittli
Wanderleitung: Martin Huber, 041 780 61 86
Route: Neuägeri Schmittli – der Lorze
entlang – Höllgrotten – Baar
Wanderzeit: ca. 2 ¾ Std.
(Anforderung: leicht bis
mittel, Auf- und Abstiege)
Rast: Restaurant Höllgrotten
Kosten ½-Tax: Hinfahrt 3 Zonen CHF 3.50
Rückweg ab Baar 3 Zonen
CHF 3.50

Pflegezentrum

Ennetsee

Veranstaltungen

Singen

Donnerstag, 5. September, 15.00 – 16.30 Uhr
Aktivierungsraum

Spätsommerfest mit der Musikformation Murer

Donnerstag, 19. September, 11.00 – 14.00 Uhr
Veranstaltungsraum
Reservierungen bis 9. September

Angehörigentreff

Montag, 23. September, 19.00 – 21.00 Uhr
Veranstaltungsraum
Reservation bis 13. September

Gottesdienste im Raum der Stille

Wortgottesdienst

Freitag, 6. September, 10.30 Uhr

Katholische Messen

Freitag, 13. und 27. September
jeweils um 10.30 Uhr

Reformierter Gottesdienst

Freitag, 20. September, 10.30 Uhr

Das Bistro Ennetsee ist täglich geöffnet
von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Geburtstage ab 90 Jahren

| | |
|------------------------|-----------------------|
| Frau Gisela Dick | 18.08.1929 (90 Jahre) |
| Frau Theresia Werder | 18.08.1929 (90 Jahre) |
| Frau Annemarie Dittli | 09.09.1929 (90 Jahre) |
| Herr Peter Jakob Gössi | 22.09.1928 (91 Jahre) |

CHINDERHUUS CHAM

Die Kindertagesstätte
in Cham



Das Chinderhuus Cham bietet eine Ganztagesbetreuung für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Ende der zweiten Primarklasse an. Die Gruppenräume sind liebevoll eingerichtet. Ein grosser, kinderfreundlicher Garten lädt zum Entdecken und Spielen ein.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter
Tel. 041 781 35 52 oder per Mail an
info@chinderhuus-cham.ch.

www.chinderhuus-cham.ch



Bucher Gartenbau
Ihr kompetenter
Gartenpartner

Bucher Gartenbau AG
Postfach 10
6330 Cham
T 041 743 00 55
F 041 743 00 56
bucher-gartenbau.ch

Weine und Geschenkideen zum Geniessen.

Entdecken Sie in unserem top modernen Wein- & Getränkefachmarkt
Ihr Lieblingsgetränk und tolle Geschenkideen!



SCHÜWO Trink-Kultur
Luzernerstrasse 92 / Zythus
6333 Hünenberg See
041 780 20 15 / schüwo.ch



SCHÜWO
Trink-Kultur seit 1946

Rätseln und Gewinnen

Ermitteln Sie bei jeder Frage rechts den richtigen Lösungsbuchstaben und schicken Sie das Lösungswort **mit kompletter Adresse** per E-Mail an: wettbewerb@chomerbaer.ch mit **E-Mail-Betreff:** Name, Vorname, Lösungswort oder per Postkarte an: Redaktion ChomerBär, Sinslerstrasse 2, 6330 Cham

Gewinnen Sie folgende Preise

1. Preis Gutschein im Wert von CHF 200.–
2. Preis Gutschein im Wert von CHF 150.–
3. Preis Gutschein im Wert von CHF 100.–
4. Preis Gutschein im Wert von CHF 100.–
5. Preis Gutschein im Wert von CHF 50.–

HERZOG OPTIK
Brillen und Contactlinsen

Herzog Optik AG, Neudorf-Center, 6330 Cham
Telefon 041 780 67 80, www.herzog-optik.ch

Einsendeschluss: Dienstag, 10. September 2019

Die Gewinner/-innen der letzten Ausgabe

1. Preis René Besmer, Flachsacker 11, Cham
2. Preis Susanne Grüter, Allmendweg 13, Cham
3. Preis Werner Tresch, Röhrliberg 32c, Cham
4. Preis Irène Anna Burkart, Röhrliberg 4, Cham

Fragen

1. Wo wurde Aristoteles geboren?
 A Stageira I Kreta G Syrkus
2. Auf welchem Kontinent kommen Mambas ausschliesslich vor?
 N Asien B Afrika E Amerika
3. Die Blume Gerbera zählt zu den...?
 D Korbblüttern N Nelkengewächsen N Malvengewächsen
4. Wie heisst der erste Fernsehsatellit der Welt?
 E Spacelab E Intelsat U Telstar
5. Wie wird der Hexenschuss medizinisch genannt?
 N Lumbago U Ostitis T Ethmoiditis
6. In Dokumenten steht die Präambel...?
 H in der Mitte K am Anfang I als Fussnote
7. Was teilt man in Eisklassen ein?
 A Reifen K Schlittschuhe E Schiffe
8. Von wie vielen Pferden wird ein Random gezogen?
 L Drei U Zwei E Vier
9. Was hiervon ist ein Diphthong?
 T mpf R ö N au

| | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|

Lösung Rätselspass Nr. 219: Larghetto

Stefan Baumgartner, Verwaltungsratspräsident und Unternehmensleiter der Firma G. Baumgartner AG zum

Innovationsprojekt «Gottfried Baumgartner»



Herr Baumgartner, der Einladung zum Tag der offenen Tür am 7. September der Firma G. Baumgartner in Hagendorn (die dem Chomer Bär beiliegt) ist zu entnehmen, dass Sie an Ihrem Innovationsprojekt «Gottfried Baumgartner» Verbesserungen vorgenommen haben und diese am 7. September im Rahmen eines Workshops präsentieren wollen. Worum geht es?

bilanz schon sehr gut, wir können unter Berücksichtigung der neuesten Entwicklungen jedoch noch optimieren. Deshalb das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner, das wir an einer öffentlichen Veranstaltung in Cham präsentieren. Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens wurden wertvolle Eingaben zur Gebäudeerweiterung und zur Erschliessung gemacht, die wir nun berücksichtigt haben.

Welche Anpassungen wurden am Projekt «Gottfried Baumgartner» vorgenommen?

Vor allem bezüglich Erschliessung des Baustellen- und des Werkverkehrs konnten wir gemeinsam Lösungen erarbeiten, die eine deutliche Verbesserung darstellen und die Frauenthalstrasse wie auch den Spielplatz Lor-

zenparadies weniger oder überhaupt nicht tangieren werden. Die Betriebserschliessung erfolgte nach den bisherigen Plänen zum Teil über die Frauenthalstrasse. Sie wurde jetzt, wie auch an der öffentlichen Veranstaltung Ende Januar angeregt, ab dem Knoten Flur-/Frauenthalstrasse auf das eigene Betriebsareal gelegt. Und der Baustellenverkehr soll so geführt werden, dass der Weiler Hagendorn nur in der Wegfahrt tangiert wird. Wir freuen uns, diese Verbesserungen am Tag der offenen Tür am 7. September zu präsentieren und hoffen auf eine rege Teilnahme an den Führungen um 8, 9, 10 und 11 Uhr sowie dem Workshop um 11 Uhr. Um abschätzen zu können, mit wie vielen Teilnehmern wir rechnen dürfen, sind wir dankbar für eine Anmeldung mit dem Flyer, der diesem Chomer Bär beigelegt wurde. PD

Um den neuen Anforderungen am Bau, auch was die Nachhaltigkeit betrifft, Rechnung zu tragen, müssen wir unsere Fensterproduktion neu aufstellen. Unsere Produkte sind bezüglich Energie-

Gitarrenkonzert mit Roland Mueller

Sonntag, 15. September, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Cham

Roland Mueller zählt seit vielen Jahren zu den führenden Konzertgitarristen der Schweiz. Er hat in vielen Ländern Europas sowie in den USA konzertiert, Meisterkurse gegeben und diverse CDs aufgenommen.

Roland Mueller wird in den Kritiken immer wieder für seine starke Ausdruckskraft gelobt und seine Interpretationen werden

als Musik für die Seele betitelt.
www.muellerguitar.ch

Zu hören an diesem Benefizkonzert sind Werke von Michael Prätorius (4 Dances aus Terpsichore), Johann Sebastian Bach (Suite A-Dur BWV 1009), Toru Takemitsu (5 Arrangements for Guitar) und Leo Brouwer («Hika»).

Eintritt frei. Kollekte für HEKS (Projekt sauberes Trinkwasser in Äthiopien).

Herzliche Einladung!
Ihre Bezirkskirchenpflege Cham



KunstKubusCham Zeichnungen von Jürg Wylene

«Etwas anderes als Malen kann ich nicht», sagt Jürg Wylene über sich selbst. «Meine Malerei spricht für sich», sagt der Künstler, der kein Blender ist. Schwarzweiss sind allerdings Jürg Wylene's Zeichnungen, die der KunstKubusCham, neben einigen farbigen Blättern, zeigt.

Vernissage:
Freitag 6. September 2019,
18.00 – 20.00 Uhr, Apéro
Öffnungszeiten: samstags,
jeweils 11.00 bis 15.00 Uhr
oder auf Anfrage:
079 779 08 02
(Jürg Wylene)
Finissage:
Samstag 21. September 2019,
11.00 bis 13.00 Uhr

www.kunstkubuscham.ch

Einwohnergemeinde

BÜRGER
GEMEINDE
CHAM

Unterstützt vom
Kanton Zug

Zuger Kantonalbank
Ernst Göhner Stiftung
Nestlé SA
Paul Gisler AG, Cham
Baumgartner AG,
Fensterfabrik Hagendorn
Toni Rast GmbH, Cham
ChomerBär
Heller Druck, Cham
SeinundWein, Boutique
und Degustation, Cham
Wicki's Chäsland, Cham

Die nächsten Highlights

theater
casino
zug



So 22.9.
Astillero (IL)
Quilombo



Sa 28.9.
Brad Mehdau Trio
Jazz



Sa 5.10.
Kibbutz
Contemporary
Dance Company (IL)
Asylum

Die herrschaftliche Villa am Zugersee



Westlich des Vilette-Parks befindet sich das herrschaftliche Anwesen Solitude. Es besteht aus verschiedenen Gebäuden und einem grossen Park in der Täubmatt. Prunkstück ist die 1934/35 erbaute Villa Solitude. Das Anwesen ist eng mit der Geschichte der Papierfabrik Cham verbunden und befindet sich heute in Privatbesitz. Mehr über die Geschichte dieses einzigartigen Anwesens lesen Sie im Online-Geschichtsllexikon www.chamapedia.ch, welches regelmässig Beiträge zur Vergangenheit Chams aufschaltet – hier einige weitere Tipps:

- An der Zugerstrasse erstellt die «Anglo-Swiss Condensed Milk Company» 1876 bis 1877 ihr repräsentatives Verwaltungsgebäude. In Anlehnung an die umliegenden Fabrikbauten bekommt die Neurenaissancevilla eine Backsteinfassade.
- Pfarrer Johannes Gugolz beginnt 1609 mit dem Schreiben von Pfarrbüchern und erlebt mit der Pestepidemie von 1629 die wohl grösste Katastrophe der Chamer Geschichte.
- Aus Anlass der 1100-Jahr-Feier gibt die Einwohnergemeinde ein Festspiel in Auftrag. Es wurde am 12. und 13. Juli 1958 zweimal aufgeführt und umfasst fünf Bilder.

Der verein.chamapedia.ch

Um die Entwicklung des Online-Lexikons [chamapedia.ch](http://www.chamapedia.ch) kümmert sich ein Verein seit dem 12. Juni. Werden auch Sie Mitglied und erfahren Sie aus erster Hand das Neueste über [chamapedia.ch](http://www.chamapedia.ch). Melden Sie sich online unter <https://verein.chamapedia.ch> an.

Frauengemeinschaft Cham: Dorfmärtbeizli



Der Vorstand der Frauengemeinschaft Cham lädt Sie herzlich ein und bewirbt Sie am Samstag, 31. August 2019 von 9.00 bis 11.30 Uhr auf dem Dorfplatz in Cham mit Selbstgebackenem.

Zum 100. Geburtstag der Frauengemeinschaft haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen:

- Musikalische Unterhaltung durch eine Gruppierung der Musikschule Cham
- Eine Ausstellung mit Gegenständen, die den Alltag der Frauen in den Gründungsjahren prägten, gibt interessante Einblicke und weckt Erinnerungen
- Unser Familientreff bietet Kinderunterhaltung mit einem Spiele-Parcours
- Unser Strickhöck präsentiert Traditionelles und Originelles aus Wolle

Schauen Sie vorbei und geniessen Sie die entspannte Atmosphäre in geselliger Runde. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter! Wenn Sie Fragen an den Vorstand haben oder sich für die Vorstandsarbeit interessieren, ist dies eine gute Gelegenheit für eine direkte Kontaktaufnahme.

Infos zur Frauengemeinschaft Cham finden Sie unter www.frauengemeinschaftcham.ch

Oliver Schnyder spielt Mozart



1. Abokonzert Sonntag, 29. September, 17.00 Uhr Lorzensaal Cham

Unter der Leitung des Gastdirigenten Clemens Heil startet die Zuger Sinfonietta in die neue Konzertsaison. Eröffnet wird diese mit dem fantastischen Schweizer Pianist Oliver Schnyder. Er wird das Publikum mit einem der berühmtesten Klavierkonzerte von Wolfgang Amadeus Mozart begeistern – dem Klavierkonzert KV 466 in d-Moll. Umrahmt wird das Klavierkonzert von Othmar Schoecks Serenade für kleines Orchester op. 1 und Ludwig van Beethovens 2. Sinfonie D-Dur op. 36. Konzerteinführung um 16.00 Uhr

Vorverkauf

Ticketino.com, 0900 441 441 (CHF 1.–/Min., Festnetzstarif) für die Schweiz und Poststellen mit Ticketvorverkauf
Abendkasse ab 15.30 Uhr

Preise

CHF 38.– bis 68.–

Chamer Klassik Abo

Erwerben Sie bis am 20. September noch ein Abonnement für alle vier Abokonzerte ab CHF 137.–! Inklusive Freikarte und gratis ÖV! Geschäftsstelle: 041 508 15 13 oder info@zegersinfonietta.ch

Die Redaktion «ChomerBär» verlost 4 × 2 Tickets (verschiedene Kategorien). Mail an: wettbewerb@chomerbaer.ch bis 10. September 2019 mit kompletter Adresse und E-Mail-Betreff: Name, Vorname; Zuger Sinfonietta. Gewinner/-innen können Ihre Tickets an der Abendkasse bis 16.15 Uhr abholen.

HUWILER & PARTNER

Treuhand
Immobilien

Zugerstrasse 1, 6330 Cham
041 784 21 51
info@huwilerundpartner.ch

www.huwilerundpartner.ch

Veranstaltungen Minigolf Cham

September Spaghetti-Plausch
Samstag, 14. Sept. ab 12 Uhr

Oktober zum Kafi oder Tee ein
Nussgipfel für nur CHF 1.50
jeden Montag und Dienstag
von 14 – 17 Uhr

Die Anlage und das gemütliche Beizli sind
bei schönem Wetter täglich ab 11 Uhr offen.
Bei unsicherer Wetterlage: 041 780 02 59

Allen Gästen ein grosses Dankeschön für
den Besuch im Minigolf in dieser Saison.



**schuler
gebäudehüllen**
dach – fassade – solar

Handwerk, das schützt.
Ihr Spezialist für Dach-,
Fassaden- und Solararbeiten.

schuler gebäudehüllen ag
6330 Cham | T 041 781 02 26

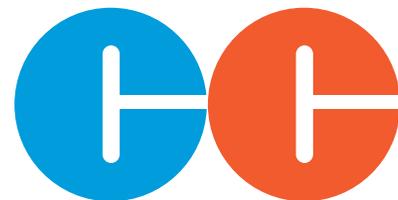
www.schuler-gh.ch



BAI YUN WU GUAN KAMPFKUNST-INSTITUT NAHKAMPFTRAINING | SELBSTVERTEIDIGUNG

**Das
fernöstliche Geheimnis
von Vitalität und innerer
Ruhe im Alltag.**

BAI YUN WU GUAN
Tai Chi | Qi Gong | Kung Fu
Langackerstrasse 5, 6330 Cham
041 750 05 77 | info@tjq.ch | www.tjq.ch



CESI CANEPA AG
Gewerbstrasse 9
6330 Cham
Tel. 041 748 18 18
www.canepa.ch

Ihr Elektrofachmann für:

- Neubauten – Umbauten
- Telefonanlagen
- Netzwerke, EDV-Verkabelungen
- TV-Anlagen / Sanierungen
- 24-Stunden-Service
- Elektrokontrollen mit neutralem
Kontrolleur

Kultiges Zuhause der Musik- und Sportfans



Die 4i-Bar an der Sinslerstrasse 4 in Cham (beim Restaurant Rössli) ist das Kultlokal schlechthin in Cham. Hier kommen nicht nur Musikliebhaber auf ihre Kosten, auch die Sportfans finden hier bei regelmässigen Live-Übertragungen (versch. Monitore stehen zur Verfügung), sowie bei einer Partie Dart beste Unterhaltung.

Das bringt die 4i-Bar von Oktober bis Ostern

- Jeweils einmal im Monat (Samstag) tolle Unplugged-Live-Konzerte.
- DJs mit Songs der 70er bis zum aktuellen Hit, jeweils an ausgewählten Freitagen.
- Christmas-Party am 24. Dezember.

Über das Programm wird auf der Website www.4i-bar.ch informiert.

Die Nichtraucherbar sorgt für ein angenehmes Ambiente und eignet sich hervorragend für den gediegenen Apéro bei einem erfrischenden Cocktail, aber auch für das Feierabendbier mit Kollegen. Die grosse Auswahl an Whiskys, Rums und Gins ist einzigartig. Sollte in der 4i-Bar Hunger aufkommen, servieren wir gerne ein feines Essen aus der Rössli-Küche, so dass Sie sich «ganz zu Hause fühlen».

Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag: 17 bis 24 Uhr
Freitag: 17 bis 3 Uhr und Samstag: 20 bis 3 Uhr
Sonntag bis Donnerstag kann die Bar für private Anlässe gemietet werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Markus, Wanda und das 4i-Bar-Team

041 780 58 46
www.4i-bar.ch

Einladung Palliativ Zug



Gerne weisen wir auf zwei Veranstaltungen hin, welche für alle Bewohner und Bewohnerinnen im Kanton Zug von hohem Interesse sind. Wir freuen uns, Sie an diesen Veranstaltungen begrüssen zu dürfen. Rita Fasler, Palliativ Zug

Palliativ Forum 2019

Für Fachpersonen und Interessierte

Am Ende zählt die Lebensqualität

Gelebt im interdisziplinären Netzwerk

Montag, 9. September, 18.30 Uhr

Zuger Kantonsspital, Baar

Eintritt: frei, Türkollekte zugunsten Palliativ Zug

Welt Palliative Care und Hospiz Tag

Für die Bevölkerung im Kanton Zug

Film «Blaubeerblau»

12. Oktober, 10.30 Uhr

Kino Seehof, Zug

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten

Palliativ Zug freut sich sehr, in Kooperation mit Hospiz Zug, der breiten Öffentlichkeit den Film «Blaubeerblau» zu präsentieren.

Zum Filminhalt

Als Fridjof zum Ausmessen der Räume in ein Sterbehospiz geschickt wird, trifft er dort auf Hannes. Die beiden ungleichen Männer freunden sich an. In Gesellschaft von Hannes und anderer Bewohner des Sterbehospiz lebt Fridjof auf. Während Hannes stirbt, findet Fridjof erstmals in seinem Leben Lebensmut und erkennt: Das Leben ist ein Geschenk, das man mit beiden Händen greifen kann.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.palliativ-zug.ch und www.hospiz-zug.ch

Der Lusingando Chor singt deutsch



Der Lusingando Chor Cham nimmt sich für einmal weder einheimische noch fremdsprachige Musik vor, sondern lädt zu einem Abstecher zu unserem nördlichen Nachbarn ein – deutsche Songs aus den Sparten Pop, Schlager bis hin zu Evergreens stehen am diesjährigen Konzert auf dem Programm.

Aktuelleren Songs wie «Applaus, Applaus» von der Münchner Band «Sportfreunde Stiller» oder dem grossen Hit von Xavier Naidoo «Dieser Weg», stehen Lieder aus der Anfangszeit der deutschen Populärmusik im Stile der Comedian Harmonists wie «Mein kleiner grüner Kaktus» oder «Irgendwo auf der Welt» gegenüber. Mit Interpreten wie Nena ist auch die Neue Deutsche Welle vertreten, und der Liedermacher Reinhard Mey darf in einem deutschsprachigen Programm natürlich nicht fehlen...

Wenn es dann heisst «Gute Nacht, Freunde» wird nach Lusingando-Tradition noch niemand nach Hause geschickt, sondern wir freuen uns, anschliessend miteinander anzustossen.

Instrumental unterstützt wird der Lusingando Chor von Nik Rindlisbacher am Klavier, Severin Barmettler am Bass und Jean-Pierre Maillard am Schlagzeug, die Gesamtleitung hat Nicola Brügger.

Samstag, 21. September 19.30 Uhr und Sonntag, 22. September 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Hünenberg.

Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

- Gesamt-Konzepte
- Planung und Organisation
- Ausführung
- Umbau
- Innenausbau
- Kunstbauten
- **Wellness-Art**

**Fischlin
Altbausanierungen GmbH**

6331 Hünenberg, 041 780 89 34
junfishlin@bluewin.ch

claro
FAIR TRADE



claro Weltladen
Knonauerstrasse 9
6330 Cham

041 781 26 44
info@clarocham.ch
www.clarocham.ch

康 **Gesundheit-TCM Praxis**
Traditionelle Chinesische Medizin



Spezialist für TCM Zhi Xinming

| | |
|--------------------|-----------------|
| Akupunktur | Tuina – Massage |
| Ohrakupunktur | Schröpfen |
| Elektroakupunktur | Heilkräuter |
| Moxa – Moxibustion | |

Zugerstrasse 15 , 6330 Cham
(über der Zuger Kantonalbank)
Tel. 041 780 55 66 www.gesundheit-tcm.ch

In diesen Geschäften erhalten Sie ProBon

PROBON
Aus Liebe zum Detail!

| | | |
|--|--|---|
| <p>HERZOG optik</p> <p>Brillen und Contactlinsen</p> <p>Cham, Neudorfcenter 041 780 67 80</p> | <p>NUSSBAUMER</p> <p>SEIT 1892 TRADITION MIT GENUSS</p> | <p>blumen arnold</p> <p>Hauslieferdienst</p> <p>Kirchplatz, Cham Tel 041 780 11 93</p> |
| <p>doengli ag</p> <p>Teppiche Parkettböden Vorhänge Bettwaren</p> <p>Cham Zugerstrasse 25 041 780 35 66</p> | <p>wicki's</p> <p>Chäsland</p> <p>Neudorfcenter, Cham 041 783 17 17</p> | <p>Lanalu BOYS & GIRLS</p> <p>Knonauerstrasse 1 6330 Cham Tel. 041 759 00 00 www.lanalu.ch</p> |
| <p>Papeterie NEUDORF CHAM</p> <p>T 041 780 26 84 F 041 780 93 18</p> | <p>coiffure city hair</p> <p>Knonauerstrasse 2, Cham Telefon 041 781 33 22 www.cityhair.org</p> | <p>SOFTIC GOLDSCHMIEDATELIER</p> <p>Goldschmied-Atelier Zugerstrasse 15 041 783 09 33</p> |

Vielen Dank für Ihren Einkauf

Conrad Keiser AG



mazda Alte Steinhauserstrasse 19, 6330 Cham
www.ckeiser.ch Tel. 041 741 88 22

HONDA

Ultimate Frisbee Schweizermeisterschaft



Ende Monat, am Samstag, 31. August und Sonntag, 1. September findet dieses Jahr wieder die Junioren Schweizermeisterschaft im Ultimate Frisbee in Cham statt.

Es spielen 25 bis 30 Mannschaften in den Kategorien U14, U17 & U20 um den Titel, Schweizermeister 2019. Die Spiele finden Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr, auf der Röhrliberg Sportanlage in Cham statt.

Es erwarten die Zuschauer eine grosse Festwirtschaft, Grill und natürlich viele spannende Spiele und Action auf den Spielfeldern. Der Chamer Frisbee Club Solebang stellt zwei Teams, in den Kategorien U17 und U20. Organisiert wird der Anlass in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Ultimate Verband und dem Solebang Ultimate Club.

Wir treffen uns jeden Dienstag und Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr auf der Wiese Röhrliberg. Alle Interessierten ab 10 Jahren sind herzlich willkommen.

Solebang Ultimate Club Cham
info@solebang.ch
www.solebang.ultimate.ch

40 Jahre Motorradclub Cham Hagendorn



Motorrad fahren ist nach wie vor ein tolles Hobby. Um es aber geniessen zu können empfindet es sich heutzutage die Hauptachsen möglichst meiden und dafür die abwechslungsreichen, kurvigen Nebenstrassen für das Cruisen zu wählen. So bereitet das Motorradfahren enormen Spass. Seit 40 Jahren pflegt der Club diese Art Freizeitbeschäftigung ein bis zwei Mal pro Woche. Wenn nicht gerade Motorradwetter herrscht, geniessen die Mitglieder ein kühles Bier am Motorradstammtisch.

Die Fahrten führen jeweils in die nähere oder auch weitere Umgebung, über gute Nebenstrassen – und manchmal auch über Stock und Stein – um sich dann in einer gemütlichen Gartenwirtschaft oder Landbeiz auszutauschen.

Highlights sind die ein- oder zweitägigen Ausfahrten, oder in der kühleren Jahreszeit das Bowlingspiel, der Jassabend, oder das Dartturnier.

Das 40 Jahre Jubiläum feierten die Mitglieder und deren Angehörige mit einer 2 tägigen Car-Ausfahrt in den Jura. Im Herbst folgt nun noch die einwöchige Jubiläumsausfahrt nach Sardinien.

Das sind die schönen unvergesslichen Momente im Töffler-Alltag. Falls dich auch mal so eine Ausfahrt interessiert, oder du lieber in der Gruppe dem Motorradhobby frönen möchtest, so melde dich beim Präsi Martin Hartmann. Da lässt sich immer was arrangieren.

mahartmann@quickline.ch

Carte Blanche Konzert



Gioco della Cieca

Mit vokalen und instrumentalen Werken des späten 16. und frühen 17. Jahrhunderts präsentiert das Ensemble Concerto di Margherita eine Fabel eines Liebhabers, der im grausamen Spiel «Blinde Kuh» (Gioco delle Cieca) gefangen ist. Die Musiker, die alle singen und sich selbst auf ihrem Instrument begleiten, nehmen das Publikum mit auf den Weg des Liebenden: in der Unschuld Arkadiens geboren, von Liebe geblendet und getäuscht, verloren und desorientiert in der Dunkelheit und letztendlich im Vergessen Trost findend.

Freitag, 4. Oktober, 19.00 Uhr
Eingangshalle Mandelhof Cham
Eintritt frei, Kollekte
www.musikschulecham.ch

Besetzung

Concerto die Margherita

Giovanna Baviera: Viola da Gamba & Gesang
Francesca Benetti, Ricardo Leitão Pedro und Rui Stähelin: Laute, Barockgitarre & Gesang
Tanja Vogrin: Barockharfe & Gesang

Programm

Vokal- und Instrumentalwerke des Frühbarock von Claudio Monteverdi, Francesca & Giulio Caccini, Sigismondo d'India, Giovanni Girolamo Kapsberger, Girolamo Frescobaldi, Giaches de Wert und Giovanni Giacomo Gastoldi

Weitere Carte Blanche Konzerte der Musikschule Cham

Freitag, 15. November 2019
Freitag, 3. April 2020
Freitag, 15. Mai 2020

Selbstverwirklichung statt Luxuswagen

Text: Kathrin Sonderegger

Mein Auto, mein Haus, mein Boot: Die klassischen Statussymbole zeigen unübersehbare Verfallserscheinungen oder sterben aus. Statussymbole werden immer gruppen- und lebensstilspezifischer. Sie hinterlassen einen ganzen Friedhof an Produkten und Konzepten, die in Zukunft nicht mehr gefragt sein werden. Was tritt an ihre Stelle?



«Statussymbole? Das habe ich doch nicht nötig! Das ist etwas für Looser, für Möchtegern!» Das sind die Standardreaktionen. Statussymbole haben nämlich immer nur die anderen.

Zu Beginn des Zwanzigsten Jahrhunderts war es der Nerzmantel, in den 50er-Jahren der Autobesitz. Wenig später konnte man mit dem reinen Autobesitz bereits nicht mehr punkten, es musste eine bestimmte Marke sein. In den 70er-Jahren verschwanden zwar nicht die Statussymbole, aber ihre gesellschaftliche Reichweite verkleinerte sich. In immer mehr Gruppierungen sozialer Selbstinszenierung gelten eigene Regeln, die anderswo nicht mehr verstanden werden. Allgegenwärtig ist nur der Kampf um Anerkennung, um den Neid der Beobachter und um symbolische Zugehörigkeit. Veganer wissen nichts über Rangordnungskämpfe in einem Gault-Millau-Club, Sharing Communities haben andere Beeindruckungs-Symbole als Business Clubs. Materielle Statussymbole verlieren

zunehmend an Gültigkeiten, immaterielle Erlebniswerte werden wichtiger. Der Fokus hat sich vom Haben zum Sein verlegt.

Innerhalb bestimmter sozialer Enklaven, etwa von Managern oder Medienstars, vermag das traditionelle Statusdenken überlebt haben. Für die meisten Menschen ist es aber wichtiger, unauffällig zu bleiben, wie die andern zu sein oder in einer Gruppe dazuzugehören. Soziale Netzwerke kreieren eine inzwischen unüberschaubare Menge von Bühnen der Selbstdarstellung. Die kommunizierten Inhalte zerfallen in Mikrokosmen, und doch gibt es hier ein allgemein verständliches, rangdefinierendes Statussymbol: Die Menge von Clicks, Followern und Freunden.

Statussymbole heute

Die sogenannten Generationen Y und Z sind in materieller Sicherheit aufgewachsen. Besitz hat für sie eine andere Wertigkeit. Denn sie erleben

auch die negativen Folgen der Wohlstandsgesellschaft ihrer Eltern: Wenig Zeit für Selbstverwirklichung, zerbrochene Ehen, Burnouts. Die neuen Generationen wollen sich nicht mehr aufopfern, um irgendwann in ferner Zukunft den Traum vom eigenen Haus oder dem Luxuswagen erfüllen zu können. Sie wollen Selbstverwirklichung nicht aufschieben und ihr Lebensentwurf sieht anders aus. Freizeit hat der Arbeit buchstäblich den Rang abgelaufen. Das krepelt das traditionelle Statusdenken – nicht nur in der Arbeitswelt – um.

Die heranwachsenden Generationen lehnen das Prinzip «schneller, höher, weiter» ab. In ihrer Arbeitswelt gewinnen deshalb immaterielle Dinge und emotionale, persönliche Werte an Bedeutung, während altbewährte Statussymbole als Motivationsfaktoren – wie ein schnittiger Firmenwagen, ein eigenes Büro oder der Vielflieger-Senatorstatus – nicht mehr funktionieren. Sogar in den Ferien wollen sie immer mehr Sinnvolles tun, weshalb der «Voluntourismus» auch in der Schweiz zunimmt. Ferien machen und dabei Gutes tun, das trifft den Zeitgeist.

Junge, selbstbewusste Arbeitnehmer wollen von ihrem Wissen und ihrer Arbeit profitieren, was neue Statussymbole erzeugt: Selbstverwirklichung, verantwortungsvolles Handeln und Kompetenz lauten die obersten Ziele. Beruflicher Freiraum, genügend Freizeit, körperliche Fitness, mehrere Sprachen zu sprechen, vermehrt ehrenamtliches Engagement oder ein Team erfolgreich zu führen – das sind die Statusanker der heranwachsenden Generationen.



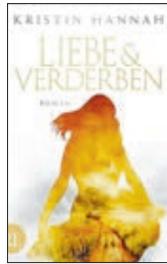
Film-Tipp



DVD Womit haben wir das verdient?

Ein Hijab, wirklich?! Wandas Welt steht Kopf: Klammheimlich ist ihre Tochter Nina zum Islam konvertiert, betet pünktlich und will ab sofort Fatima genannt werden. Jegliche Versuche, Nina zur Vernunft zu bringen, scheitern. Auch ihr Ex-Mann, der mit seiner Neuen ein Kind erwartet, ist keine grosse Hilfe. Als sie auf Hanife, die Mutter von Ninas muslimischer Freundin trifft, findet sie ausgerechnet in ihr eine Verbündete. Denn Hanife kam als Kind mit ihren Eltern nach Österreich und ist fest entschlossen, ihre Tochter vor genau diesem altmodischen Frauenbild zu retten, das Nina in ihrem Konvertierungseifer predigt.

Buchneuheiten

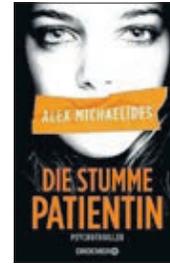


Roman Die Dinge, die wir aus Liebe tun

Kristin Hannah,
Aufbau Taschenbuch, 2019

Die Trauer um ihr verlorenes Kind hat die Ehe von Angie zerbrechen lassen. Als das Mädchen ungewollt schwanger wird, versucht Angie, die sich seit Jahren nichts sehnlicher wünscht als ein Kind, für Lauren da zu sein. Doch das birgt Konflikte in sich, mit denen keine der beiden gerechnet hätte, und es ist ein langer Weg, bis sie schliesslich herausfinden, was es heisst, eine Familie zu sein.

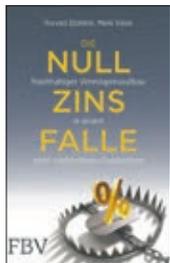
Ein bewegender Roman über das Aufeinandertreffen einer Frau, die sich nichts mehr als ein Kind wünscht, und eines Mädchens, das nie die Liebe einer Mutter erfahren hat.



Psychothriller Die stumme Patientin

Alex Michaelides,
Droemer Knauer, 2019

Blutüberströmt hat man die Malerin Alicia Berenson neben ihrem geliebten Ehemann gefunden – dem sie fünf Mal in den Kopf geschossen hat. Seit sieben Jahren sitzt die Malerin nun in einer geschlossenen psychiatrischen Anstalt und schweigt. Fasziniert von ihrem Fall, setzt der forensische Psychiater Theo Faber alles daran, Alicia zum Sprechen zu bringen. Doch will der Psychiater wirklich nur herausfinden, was in jener Nacht geschehen ist?



Sachbuch Die Nullzinsfalle

Ronald Stöferle u.a.,
FinanzBuch, 2019

Sehenden Auges sind die Zentralbanken in ihrem Kampf gegen die Folgen der grossen Finanzkrise und der Schuldenkrise in die Falle getappt – die Nullzinsfalle. Im Augenblick versuchen die Zentralbanken verzweifelt, aus dieser Falle zu entkommen, doch es wird ihnen nicht gelingen.

Die Sparer kämpfen immer aussichtsloser gegen die Folgen der Geldschwemme – die Niedrig(st)zinsen.



Jugendbuch Drei Schritte zu dir

Rachael Lippincott,
dtv, 2019

Stellas einzige Überlebenschance ist eine neue Lunge. Bis es soweit ist, muss sie sich von allem und jedem fernhalten, um ihr ohnehin schwaches Immunsystem nicht zu gefährden. Ohne Ausnahme.

Will ist jemand, von dem Stella sich fernhalten muss. Wenn er sie auch nur anpustet, könnte sie infiziert werden. Beide könnten sterben. Aber je mehr Zeit die beiden miteinander verbringen, desto mehr fühlt sich der vorgeschriebene Sicherheitsabstand zwischen ihnen wie eine Strafe an. Wäre ein bisschen mehr Nähe wirklich so tödlich – vor allem, wenn sie verhindert, dass ihre Herzen brechen?



Englische Literatur The Rumour

Lesley Kara,
Penguin Books, 2019

One of us is capable of murder. One of us has killed before.

When single mum Joanna hears a rumour at the school gates, she never intends to pass it on. Rumour has it that a notorious child killer is living under a new identity, in their sleepy little town of Flinstead-on-Sea. Sally McGowan was just ten years old when she stabbed little Robbie Harris to death forty-eight years ago – no photos of her exist since her release as a young woman. So who is the supposedly reformed killer who now lives among them?

Öffnungszeiten

| | Vormittag | Nachmittag |
|---------|-------------------|-------------------|
| Mo | geschlossen | 14.00 – 18.00 Uhr |
| Di – Fr | 10.00 – 12.00 Uhr | 14.00 – 18.00 Uhr |
| Sa | 10.00 – 16.00 Uhr | (durchgehend) |

KREHA ELEKTRO AG

- Planung und Ausführung sämtlicher Elektro-Installationen
- Autoladestationen
- 24 Stunden Reparaturservice

KREHA Elektro AG

Paul Kretz / David Hänli
Hinterbergstrasse 9
6330 Cham
T 041 741 56 56
F 041 741 56 59
info@kreha.ch
www.kreha.ch



Grosse Auswahl an moderne Luribaft -Nomadenteppiche
in allen Farben und gängigen Formate.
www.akorug.ch/Luribaft



Kostenlose und unverbindliche Heimauswahl.



Eigenes Atelier für Reinigungen & Restaurationen.



Fr
30. AUG. 19
EINLASS AB 18.00

DIE FEUERWEHR CHAM ZUM ANFASSEN
Nacht der offenen Tore
MIT **FESTBEIZ** UND **VORFÜHRUNGEN**
BEIM FEUERWEHRGEBÄUDE CHAM, SINSERSTRASSE 40



OTTO'S
OTTO'S PRÄSENTIERT
KROKUS IN CONCERT
JOIN US FOR THE FINAL PARTY
WE'LL NOT BE BACK...

TICKETS GEWINNEN

SURSEE · 23.11.2019 · 20.30 UHR

3000 TICKETS ZU GEWINNEN. Teilnahme-Talons in allen OTTO'S Filialen und online auf ottos.ch

Bett
Karo Fichte massiv, natur, gewachst
Liegefläche 160 x 200 cm **599.-** statt 699.-
Liegefläche 180 x 200 cm **699.-** statt 749.-



ab **599.-**
statt **699.-**

MASSIVHOLZ Auch online erhältlich. ottos.ch

Funktionsbett
Lena Kiefer massiv, weiss oder grau lackiert,
3 Schubladen, inkl. Rollrost,
2x 90 x 200 cm



je **179.-**

MASSIVHOLZ Auch online erhältlich. ottos.ch

Polstergarnitur
Davos Microfaser, 307/215 x 82 x 100 cm



898.-
statt **998.-**

Bettfunktion

Auch online erhältlich. ottos.ch

• Liegefläche 132 x 248 cm

Polstergarnitur
Milla Korpus Kunstleder cream/Stoff stone,
252/217 x 76-93 x 99 cm



898.-
statt **998.-**

Bettfunktion

Auch online erhältlich. ottos.ch

• Liegefläche 183 x 121 cm

Wohnraummöbel

Brixen Dekor Eiche Artisan/Dekor graphit, inkl. LED-Beleuchtung

Vitrine 2-türig, 91 x 199 x 37 cm **329.-** statt 398.-

Wandboard 148 x 23 x 22 cm **29.-** statt 39.-

Highboard 2-türig, 110 x 136 x 37 cm **239.-** statt 298.-

Sideboard 4-türig, 181 x 89 x 41 cm

Lowboard ohne Beleuchtung 2-türig, 1 Schublade, 192 x 57 x 41 cm **198.-** statt 249.-



298.-
statt **359.-**

Riesenauswahl. Immer. Günstig.

ottos.ch